



# Kundeninfo Oktober 2022 zu den SAP HCM Hinweisen

## Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

© abresa GmbH, Katharina-Paulus-Str. 8, 65824 Schwalbach am Taunus

[Application Management](#)

[abresa GmbH 06.10.2022](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere SAP HCM Kundeninfo zum SAP-HR Support Package (HRSP) im Oktober 2022.  
Dieses wird seitens SAP am veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 L7
- Release 6.04 I3
- Release 6.08 B1

Soweit von SAP bereits bis zum 06.10.2022 veröffentlicht, sind (wenn wichtig) auch Hinweise aus dem danach folgenden HRSP (L8/I4/B2) dabei.

Da wir unsere Kundeninfo abhängig von der SAP-Freigabe des monatlichen HRSPs versenden und SAP den Zeitplan der monatlichen Herausgabe bestimmt, können wir unsere Kundeninfo leider nicht früher veröffentlichen.

Wir warten daher die Freigabe der Hinweise durch SAP ab und beliefern Sie dann mit den enthaltenen Informationen.

Hier zur Übersicht, der von SAP bislang anvisierte Veröffentlichungszeitplan für die HRSPs und Hinweise der kommenden Monate:

| SAP_HR ECC 6.0 |            | EA-HR ECC 6.0 |            |
|----------------|------------|---------------|------------|
| L8/I4/B2       | L9/I5/B3   | M0/I6/B4      | M1/I7/B5   |
| 06.11.2022     | 08.12.2022 | 19.12.2022    | 19.01.2023 |

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline.

Für eine Gesamtsicht aller Hinweise der genannten HRSPs möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP ONE Support Launchpad aufzusuchen. Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.

## Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Wir stellen Ihnen in **Abschnitt 1** zumeist alle Hinweise vor, die im aktuell veröffentlichten Support-Package (HRSP) enthalten sind.

Hinweise enthalten unterschiedlichste Informationen, die ggfs. weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern können (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere wichtige und interessante Hinweise.







Diese sind meist nicht Bestandteil des veröffentlichten HRSPs, sondern haben als „Zusatzinfo“ beratenden Charakter und können nach Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP herausgegeben worden sein. Auch Hinweise aus anderen Modulen (z.B. zu Sonderthemen oder aus dem internationalen Teil PY-XX, wenn diese für HR und PY D relevant sind), werden hier aufgeführt. Hinweise, die noch (evtl. vorläufig) ohne Zuordnung zu einem HRSP herausgegeben werden, sind hier gelistet.

Es kann sich also auch hier um sehr wichtige Hinweise handeln, die ggfs. dringend einzuspielen sind.

In **Abschnitt 3** (Hinweise Öfftl. Dienst) führen wir Hinweise den öffentlichen Dienst betreffend auf. Diese sind zumeist nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung relevant.

In **Abschnitt 4** (Aktuelle Dateien) führen wir die aktuellen Dateien zu verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Die folgende Graphik soll veranschaulichen, wie unsere Kundeninfo aufgebaut ist:

| Sachgebiet  | Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird  | (*) Release |
|---|--|-------------|
| <b>Hinweis</b>  | <b>Hinweisnummer und Titel, wie von SAP benannt (ggf. gekürzt)</b>   |             |
| <b>Inhalt</b>   | Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, ggfs. Zusatzinformationen.  |             |
| <b>Kunden-Aktion</b><br><br>Zu Ihrer Information nutzen wir folgendes Signalsystem: |  Eine Frage, die Sie <u>dringend</u> klären müssen.<br> <u>Dringliche Aktion</u> , werden Sie bitte tätig !<br>Z.B.: wenn eine zeitnahe Einspielung des HRSP für Sie momentan nicht in Frage kommt.<br> Zur Klärung, ohne besonders erhöhte Dringlichkeit.<br> Aktion, ohne erhöhte Dringlichkeit, die meist bis zur HRSP-Einspielung warten kann.<br> Zur Kenntnisnahme interessanter Sachverhalte, Inhalte oder bei Themenvertiefungen.<br> Hinweiserinnerung, auf diesen Hinweis wurde bereits per Vorabinformation oder Kundeninfo hingewiesen. Aufgrund seiner Relevanz sollte er zeitnah eingespielt werden. |             |

**(\*) Hinweisversion und HRSP-Zugehörigkeit/Release**

Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, werden nur die entsprechenden Releases aufgeführt. Stehen dort andere Angaben, wie „**Info/ohne SP/HRSP**“, handelt es sich dabei um einen Hinweis, der zwar nicht dem aktuell ausgelieferten HRSP angehört (v.a. in Kapitel 2), aber trotzdem für Sie wichtig sein kann.

## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| 1. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD) .....   | 9  |
| 3227576 - Auskunft mitarbeiterbezogener Daten: Fokus im Ausgabebaum nicht korrekt .....   | 9  |
| 3220165 - Wiederaufleben KGZ .....  | 9  |
| 3237530 - BAV: Fehlermeldung im Report RPCWPCD0 .....   | 10 |
| 3245741 - SEZ: Infotyp 2001 (Abwesenheiten) unvollständig .....   | 10 |
| 3228043 - Verteiltes Reporting: Technischer Korrektur .....   | 10 |
| 3245779 - Technische Erweiterung von Objekten zum Lesen von Customizing II .....  | 11 |
| 3237566 - B2A: Verwendung der falschen Datenart für den neuen Datensatz DXWL im A1-Verfahren .....                                      | 11 |
| 3244677 - BDDEUEV: Korrektur wegen Programmabbruch im Report "Meldedateien für die Betriebsdatenpflege erstellen" (RPCBDHD0_OUT) .....  | 12 |
| 3244677 - BDDEUEV: Korrektur wegen Programmabbruch im Report "Meldedateien für die Betriebsdatenpflege erstellen" (RPCBDHD0_OUT) .....  | 12 |
| 3216367 - eAU: Berechtigungsprüfung Infotyp Sozialversicherung (0013) .....   | 13 |
| 3216367 - eAU: Berechtigungsprüfung Infotyp Sozialversicherung (0013) .....   | 13 |
| 3244598 - eAU: Meldungsverarbeiter - Folgebesccheinigungen mit Endedatum vor Anfragestichtag (AU_ab_AG) .....                           | 14 |
| 3245745 - eAU: Meldungsersteller - Lücken in nicht attestpflichtigem Zeitraum .....   | 15 |
| 3244413 - eAU: Kennzeichnen von Meldungen im Status "gesammelt" mit dem Programm RPUSVMD0_FLAG .....                                    | 15 |
| 3239398 - Formulare: Jahreswerte zu Lohnarten für Mindestloohnerhöhungsgesetz .....   | 16 |
| 3241552 - Lohnkonto: Sonderzahlung bei kapitalgedeckten Zusatzversorgungseinrichtungen .....  | 16 |
| 3236305 - rvBEA - Forms: Datensatz Zusatzinformation (DXWL) kann nicht zugeordnet werden .....  | 17 |
| 3207523 - rvBEA - Forms: Korrekturen zur Ermittlung von Entgeltbescheinigungswerten .....   | 18 |
| 3201837 - UV-Meldeverfahren: Neue Datensatzversion zum 01.11.2022 .....   | 18 |
| 3240984 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3170635 .....  | 19 |
| 3244930 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3201837 .....  | 20 |
| 3170635 - Auslieferung der UV-Unternehmensnummer .....  | 21 |
| 3242133 - AVmG: Fehler im Report "Liste der Beiträge mit Besteuerungsart" (RPCAMBO) mit Kennzeichen "Zeilen nicht zusammenfassen" ..... | 23 |
| 3243266 - Korrektur der Dokumentation zur Privatinsolvenz .....   | 23 |
| 3245307 - SV-Meldewesen: Technische Anpassungen generischer Zuordnungsfunktionalitäten .....  | 24 |
| 3239383 - Mindestloohnerhöhungsgesetz: Anpassung der Schlüsselung der Lohnarten /3M0 - /3M9 in der Verarbeitungsklasse 30 .....         | 24 |
| 3198383 - Sozialversicherung: Auslieferung der Änderungen durch das Mindestloohnerhöhungsgesetz .....                                   | 25 |
| 3239608 - RPLSVED0: Kleinere Anpassung beim Kennzeichen Elternzeit/Mutterschutz .....   | 27 |


|   |    |
|---|----|
| 3165690 - KuG-Zuschuss während Quarantäne nach IfSG.....  | 27 |
| 3155500 - Altersteilzeit-Aufstockungen während einer Quarantäne nach IfSG.....  | 28 |
| 3233273 - Energiepreispauschale (EPP) - Korrekturen automatische Berechnung.....  | 29 |
| 3242743 - Energiepreispauschale (EPP) - Korrekturen automatische Berechnung (2).....  | 31 |
| 3236689 - Energiepreispauschale (EPP) - Verrechnung der Auszahlung mit einer vorliegenden Forderung.....  | 32 |
| 3201147 - DLS: Dateierzeugung bei Wechsel der Arbeitgebersteuernummer.....  | 33 |
| 3230948 - DLS: Lohnartenstammdaten werden nach dem Speichern auf dem Applikationsserver fälschlich mehrfach ausgewiesen.....                                | 34 |
| 3242698 - Energiepreispauschale (EPP) - LStA: Ergänzung am Checkreport für EPP (RP_PAYDE_ST_LSTA_EPP_CHECK).....  | 34 |
| 3248544 - Technischer Hinweis: Zuweisung von Interfacekonstanten für Steuerpflicht.....   | 35 |
| 3167172 - LStB: Laufzeitfehler im Report 'Lohnsteuerbescheinigung für Mitarbeiter erstellen' (RPCTXMD1).....  | 35 |
| 3203386 - CALC: Fehler in Prüfung bei Abflüssen/Zuflüssen von Versorgungsbezügen.....   | 36 |
| 3247812 - Energiepreispauschale (EPP) - Lohnart /46E mit fehlerhafter Schlüsselung für die Pfändung.....  | 36 |
| 3242675 - Energiepreispauschale (EPP) – Fehlerhafte Lohnartenschlüsselung nach Einspielung HRSP für September (6.08: B0, 6.04: I2, 6.00: L6).....           | 37 |
| 3191687 - DLS: Protokollierung - Es werden Dateinamen im Protokoll aufgeführt, für die keine DLS-Dateien erstellt werden.....                               | 38 |
| 3223976 - Energiepreispauschale (EPP) - Ergänzung Auswertungsreport für Korrektur der LStA.....   | 38 |
| 3151843 - Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag: Korrekturen und Erweiterungen 2/2022.....  | 39 |
| 3193736 - Bescheinigungswesen: Technische Vorabauslieferung.....  | 40 |
| 3243887 - RPLEHAD3: Schaltfläche 'Schwerbehinderte MA' fehlt.....   | 40 |
| 2. Weitere Hinweise.....  | 41 |
| 3250882 - RPCPD00: Langtext Lohnart, Geschäftsbereich - Zusatzfelder.....   | 41 |
| 3246997 - [PCC] Allow Monitoring for Process in Category "Others".....  | 41 |
| 3210667 - PCC: navigation issue in Fiori Launchpad.....   | 42 |
| 3249638 - My Time Events Fiori App fails to create new time entry.....  | 42 |
| 3205094 - H99CWTR0 does not display retro records having org assignment different from the pnp selection screen inputs.....                                 | 43 |
| 3252077 - Payroll Control Center: KPI Configuration - Copied KPI with details can't be activated.....   | 44 |
| 2644250 - Payroll Control Center - Negative Amount from Manage Configuration display incorrect.....   | 44 |
| 3215572 - Message PG023: leaving date may be incorrect in the error message.....  | 45 |
| 3251734 - Payroll Control Center - Validation rule can't be activated in Manage Configure Application due to "LS_MAIN_ENTITY-ALERT_KEY\\" is unknown."..... | 45 |
| 3233385 - Parts of rule missing in structural display of PE01.....  | 46 |




|   |    |
|---|----|
| 3227903 - Abrechnungsfunktion MOD nutzt undefinierten Wert für RAW-Feld .....   | 47 |
| 3250147 - RXPTARQPOST: Long delay is encountered when posting.....  | 47 |
| 3206514 - B2A-SV: Speichern und Anzeigen leerer XMLs / Parserfehler E203.....   | 48 |
| 2692400 - DME: falsche Fehlermeldung und Erweiterungspot HRDME hat Texte in falscher<br>Originalsprache .....                         | 49 |
| 3230704 - Payroll Control Center - New expression function for reading value from table .....   | 49 |
| 3250142 - HR Renewal: Usage of field 'Description of illness' (P2001- UMSCH).....   | 50 |
| 3210999 - Abwesenheitsgenehmigung: Ganztägiger Anwesenheitssatz nach Genehmigung in<br>untertägigen Anwesenheitssatz konvertiert..... | 50 |
| 3246348 - HRPА_PERNR deletion does not completely delete IT0121 .....   | 51 |
| 3249307 - Date of partial-day absence is not correctly adapted when absence after midnight with<br>previous day indicator.....        | 51 |
| 3247852 - IT0016: Temporary contract validity being checked on display mode .....   | 52 |
| 3249417 - Archiving object HRPА_LO_GR does not take end date into account when selecting records<br>.....                             | 53 |
| 3248434 - PA_CALC: The time wage type (Cluster ZL in PCL2) is not destroyed when we delete the<br>payroll result.....                 | 53 |
| 3247902 - PU01: Error message "Error when deleting the payroll result from table PCL2" .....  | 54 |
| 3189780 - Payroll Control Center: Support Off-Cycle in Sync Declustered Payroll Result Report.....                                    | 54 |
| 3247204 - Infotype 0022: Exception CX_HRPА_VIOLATED_POSTCONDITION .....   | 55 |
| 3198957 - Archiving Object PA_LDОC: Error message PH312 is triggered incorrectly.....   | 55 |
| 3247336 - Time Statement: RA limits after archiving/data destruction .....  | 56 |
| 3233373 - Prozessbrowser - Unterstützung von PDF-basierten Druckformularen .....  | 56 |
| 3247063 - Documentation Correction for Time Management Function CHECK .....   | 57 |
| 3247143 - Zeitangabenerfassung: Nicht mehr gültige Schreibweise "Krankengeldzuschuß" .....  | 57 |
| 3228563 - Abrechnung PARTT: Schalter SW-FIRE_NEXT_PER wird nicht richtig gesetzt.....   | 58 |
| 3246690 - Infotype 0001: system triggers incorrectly the error message HR_FM_BUDGET_PD002 ...   | 59 |
| 3243298 - Division by zero in posting process with RPCIPE00.....  | 59 |
| 1832552 - PA-AS: Anzahl der Datensätze beschränkt.....  | 60 |
| 3245113 - Payroll Control Center-The displayed parallel job name support more than 999 jobs. ....                                     | 60 |
| 3152762 - HRBEN0001: Gleichzeitige Pläne werden nicht erzwungen, wenn der Plan in derselben<br>Planart geändert wird.....             | 61 |
| 3245075 - Payroll Control Center - Simulation Posting Step can't read payroll result from buffer.....                                 | 62 |
| 3243343 - Trx PU00 infotype selection .....   | 62 |
| 3243778 - PA61 - Listerfassung - Abwesenheiten (2001): Anrechenbare Tage falsch geändert.....   | 63 |
| 3242199 - Gender override issue during background hiring action for International hiring.....   | 63 |
| 3242687 - IT0001: Incorrect values for the contract field (ANSVH).....  | 63 |
| 3196475 - License Audit: Neue Vermessungsmetriken .....   | 64 |


|   |    |
|---|----|
| 3241280 - Payroll Control Center - Validation rule displayed as blank when editing, KPIs, Analytics raise technical error when accessing in in Manage Configuration ..... | 65 |
| 3. Hinweise für den Öffentlichen Dienst .....   | 66 |
| 3202826 - ZfA: KZ01-Erstellung nach Fallübergabe der Familienkasse.....   | 66 |
| 3244824 - Datenvernichtung Cluster OD .....   | 66 |
| 3240078 - Auswahleinschränkung der Vertragsarten im öffentlichen Dienst Deutschland.....  | 67 |
| 3238832 - JSZ: Falsche Zwölfteilung bei §23c-Fällen .....   | 68 |
| 3247692 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3245864.....   | 68 |
| 3245864 - Personalstandstatistik: Anpassen des Erhebungsvordrucks.....  | 69 |
| 3241023 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3224061.....   | 69 |
| 3224061 - Krankenhausstatistik: Protokollerweiterung um Details zu den VK-Werten aus Satzart 5 .  | 70 |
| 3242630 - Rentenauskunftsverfahren: Darstellung des Datums zur Abgrenzung im Notification Tool  | 70 |
| 3059007 - Adobe Formulare: Verschiedene Korrekturen.....  | 71 |
| 3204198 - Adobe Forms: Barrierefreiheitseinstellungen und kleine Korrekturen .....  | 71 |
| 4. Aktuelle Dateien .....   | 73 |




## 1. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD)


|                      |  |                                    |
|----------------------|--|------------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | PA-PA-DE Deutschland   | <b>Version 2, HRSP 01 I3 L7 B1</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3227576 - Auskunft mitarbeiterbezogener Daten: Fokus im Ausgabebaum nicht korrekt</b>   |                                    |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 07.09.2022</p> <p>Die Ausgabe des Reports Auskunft mitarbeiterbezogener Daten (RPLERDX0) erfolgt als Baumstruktur. Der Fokus befindet sich nach der Ausgabe nicht in diesem Control. Das ist gemäß Anforderungen zur Barrierefreiheit nicht korrekt.</p> |                                    |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>   |                                    |


|                      |   |                                    |
|----------------------|---|------------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | PA-PA-DE Deutschland  | <b>Version 2, HRSP 01 I3 L7 B1</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3220165 - Wiederaufleben KGZ</b>   |                                    |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 08.09.2022</p> <p>Mit dem Hinweis 2665042 - IT2001: Krankengeldzuschussende im öffentlichen Dienst sollte zwischen zwei Berechnungsweisen für den Krankengeldzuschuss gewählt werden können. Die dort beschriebene erste Berechnungsweise, bei der verknüpfte Krankheiten nur ab dem Wiederaufleben der Lohnfortzahlung berücksichtigt werden sollen, funktioniert nicht richtig. Verknüpfte Krankheiten, die vor dem Wiederaufleben der Lohnfortzahlung liegen, werden auch berücksichtigt.</p> <p>Ursache für das Problem ist eine ältere Korrektur aus dem Hinweis 1490377 - Krankengeldzuschuss Öffentlicher Dienst (Spezialfall).</p>  |                                    |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Die Korrektur wird mit der Teilapplikation KGZ2 (Wiederaufleben des Krankengeldzuschusses) aktiviert und ist im Standard ab dem 01.01.2023 aktiv. Wenn Sie die Aktivierung dieser Teilapplikation vorziehen möchten, tragen Sie diese in die Customizing-Sicht Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen (V_T596D) ein und geben Sie den gewünschten Gültigkeitsbeginn vor.</p> <p> Wenn verknüpfte Krankheiten vor dem Wiederaufleben der Lohnfortzahlung nicht berücksichtigt werden sollen, müssen die Teilapplikationen DKGZ (Krankengeldzuschussende im öffentlichen Dienst) und KGZ2 (Wiederaufleben des Krankengeldzuschusses) aktiv sein.</p> |                                    |

|                      |   |                                    |
|----------------------|---|------------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PA-PF-DE</b> Betriebliche Altersversorgung<br>Deutschland  | <b>Version 2, HRSP 01 I3 L7 B1</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3237530 - BAV: Fehlermeldung im Report RPCWPCDO</b>  |                                    |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 23.08.2022</p> <p>Sie führen den Report Rentenermittlung (RPCWPCDO) aus. Wenn die Programmlogik das Ergebnis anzeigt, dann erscheint die Meldung "Status PICK der Oberfläche RPCWPCDO fehlt" und die Ikonen auf der Benutzeroberfläche haben keinen Effekt mehr.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p> |                                    |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.   |                                    |


|                      |   |                                    |
|----------------------|---|------------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PY-DE</b> Deutschland  | <b>Version 2, HRSP 01 I3 L7 B1</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3245741 - SEZ: Infotyp 2001 (Abwesenheiten) unvollständig</b>  |                                    |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 09.09.2022</p> <p>Änderung am 09.09.2022: Erweiterung der Gültigkeit für die Vorabkorrektur</p> <p>Über Anpassungen im Hinweis 3216277 wird der Sonder- und Einmalzahlungsbaukasten (Abrechnungsfunktion DOSEZ) mit der Tabelle P2001 (Abwesenheiten) aus der Abrechnung versorgt. Die Tabelle ist jedoch unvollständig (beinhaltet nur Einträge der aktuellen Abrechnungsperiode) und müsste nachgelesen werden.</p> |                                    |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Importieren Sie das dem Hinweis zugeordnete Support-Package oder übernehmen Sie die Vorabkorrektur.   |                                    |


|                   |   |                                    |
|-------------------|---|------------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b> | <b>PY-DE</b> Deutschland  | <b>Version 3, HRSP 01 I3 L7 B1</b> |
| <b>Hinweis</b>    | <b>3228043 - Verteiltes Reporting: Technischer Korrektur</b>  |                                    |
| <b>Inhalt</b>     | <p>Update vom 06.09.2022</p> <p>Es wird eine technische Korrektur zur besseren Fehleranalyse bei verteiltem Reporting ausgeliefert.</p> |                                    |


|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. |
|----------------------|---|


|                      |   |                             |
|----------------------|---|-----------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | PY-DE Deutschland   | Version 2, HRSP 01 I3 L7 B1 |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3245779 - Technische Erweiterung von Objekten zum Lesen von Customizing II</b>   |                             |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 16.09.2022</p> <p>16.09.2022: Es wurde eine weitere Korrekturanleitung erzeugt mit der Korrekturen an einer ABAP Testklasse durchgeführt werden. Auch das hat keine Auswirkungen auf bestehende Funktionalität.</p> <p>Mit diesem Hinweis werden Erweiterungen an ABAP Klassen ausgeliefert, die von zukünftigen Anwendungen (u.a. Reports) zum Lesen von Customizing verwendet werden. Die Änderungen in diesem Hinweis haben keine Auswirkungen auf bestehende Funktionalität.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Erweiterung der Funktionalität</p> |                             |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Implementieren Sie dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.   |                             |




|                   |  |                             |
|-------------------|--|-----------------------------|
| <b>Sachgebiet</b> | PY-DE-BA Behördenkommunikation   | Version 2, HRSP 01 I3 L7 B1 |
| <b>Hinweis</b>    | <b>3237566 - B2A: Verwendung der falschen Datenart für den neuen Datensatz DXWL im A1-Verfahren</b>  |                             |
| <b>Inhalt</b>     | <p>Update vom 31.08.2022</p> <p>Seit dem 01.07.2022 wird der neue Datensatz Zusatzinformation (DXWL) von der Daten Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV) für die Verfahren A1 und rvBEA Forms zur Verfügung gestellt.</p> <p>Der Abholreport SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV (RPCSVPD0_IN) verwendet für den Datensatz DXWL im A1-Verfahren fälschlicherweise die Datenart A1A.</p> <p>Im System wäre korrekterweise die Datenart A1I zu verwenden.</p> <p>Hierdurch kann es zu Schiefständen in den Dateinummerzählern der Tabelle Dateinummern für die Meldeverfahren (T5D4U) und dem fälschlichen Nachlesen bereits verarbeiteter Eingangsmeldungen aus vermeintlicher Quarantäne kommen.</p> |                             |

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.<br><br>Der Datensatz DXWL wird vom Abholreport anschließend der korrekten Datenart A11 zugeordnet. |
|----------------------|--|


|                      |   |                                 |
|----------------------|---|---------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PY-DE-FP Folgeaktivitäten</b>  | <b>Version 3, HRSP I3 L7 B1</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3244677 - BDDEUEV: Korrektur wegen Programmabbruch im Report "Meldedateien für die Betriebsdatenpflege erstellen" (RPCBDHD0_OUT)</b>   |                                 |
| <b>Inhalt</b>        | Update vom 09.09.2022<br><br>Über diesen Hinweis werden Erweiterungen vorgenommen, durch die intern einfacher und unabhängiger Änderungen an Pflegeviews der Tabelle T596M vorgenommen werden können. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf bestehende Funktionalitäten |                                 |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.   |                                 |


|                      |   |                                    |
|----------------------|---|------------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PY-DE-FP-DU DEÜV</b>   | <b>Version 2, HRSP 01 I3 L7 B1</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3244677 - BDDEUEV: Korrektur wegen Programmabbruch im Report "Meldedateien für die Betriebsdatenpflege erstellen" (RPCBDHD0_OUT)</b>   |                                    |
| <b>Inhalt</b>        | Update vom 16.09.2022<br><br>Sie erstellen Meldungen im Betriebsdatenmeldeverfahren mit dem Report Erstellen von Meldungen zur Betriebsdatenpflege (RPCBDVD1_OUT). Anschließend erstellen Sie die Meldedatei aus den zuvor erstellten Meldungen mit dem Report Meldedateien für die Betriebsdatenpflege erstellen (RPCBDHD0_OUT). Es kommt zum Programmabbruch mit dem Laufzeitfehler CX_SY_REF_IS_INITIAL.<br><br>Der Fehler tritt auf, nachdem Sie den Hinweis <3233706 - BDDEUEV: Korrektur der Gültigkeitsprüfung für Personalbereiche> implementiert haben.<br><br>Ursache und Voraussetzungen<br><br>Programmfehler |                                    |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Der Fehler wurde korrigiert.<br><br>Implementieren Sie dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.   |                                    |



|                      |   |                                    |
|----------------------|---|------------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren</b>  | <b>Version 3, HRSP 01 I3 L7 B1</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3216367 - eAU: Berechtigungsprüfung Infotyp Sozialversicherung (0013)</b>  |                                    |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 12.09.2022</p> <p>Sowohl in der Transaktion Personalstammdaten pflegen/anzeigen (PA30/PA20) beim Pflegen/Anzeigen des Infotypen Anwesenheiten (2001) als auch bei der Ausführung der Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (RP_PAYDE_EAU_LIST) oder Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (Anzeige) (RP_PAYDE_EAU_LIST_DIS) wird geprüft, ob der Sachbearbeiter bzw. die Sachbearbeiterin die Berechtigung zum Lesen des Infotypen Sozialversicherung Deutschland (0013) besitzt. Wenn nicht, wird entweder eine entsprechende Meldung ausgegeben oder die Personalnummer wird nicht selektiert.</p> <p>Da aber insbesondere Krankheiten oftmals von Sachbearbeitern/innen bearbeitet werden, die keine Berechtigung für den Infotypen Sozialversicherung Deutschland (0013) haben und auch nicht bekommen sollen, ist die Bearbeitung der eAU-Meldungen für diese Sachbearbeiter/-innen derzeit nicht möglich.</p> |                                    |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.   |                                    |



|                      |  |                                    |
|----------------------|--|------------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren</b>   | <b>Version 1, HRSP 01 I3 L7 B1</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3216367 - eAU: Berechtigungsprüfung Infotyp Sozialversicherung (0013)</b>   |                                    |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Obwohl passende eAU-Anfragen existieren, ordnet das Programm eAU-Rückmeldungen zu eAU-Anfragen zuordnen (RP_PAYDE_EAU_ASSIGN_NOTIFS) eAU-Rückmeldungen nicht zu einer eAU-Anfrage zu und gibt die Fehlermeldung Keine passende eAU-Anfrage zum &lt;Anfragestichtag&gt; zur Rückmeldung (AZVU: &lt;Aktenzeichen Verursacher&gt;) gefunden aus.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die betroffenen eAU-Anfragen befinden sich im Status gesammelt und nicht im Status übertragen.</p>  |                                    |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Nutzen Sie das eAU Verfahren als Pilotkunde?<br> Dann spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.<br> Für eine erfolgreiche Zuordnung der eAU-Rückmeldungen ist es auch weiterhin notwendig, dass die eAU-Anfragen im Status übertragen stehen. Der Statusübergang von gesammelt nach übertragen kann schiefgehen, wenn der Benutzer, der die Dateien mit dem B2A-Manager versendet, keine Berechtigung für |                                    |

|  |   |
|--|---|
|  | <p>das Programm SV-Meldeverfahren: Quittierungen des B2A-Managers zuordnen (RPCSVHDO_IN) hat.</p> <p>Prüfen Sie daher zunächst die Berechtigungen Ihres Benutzers und pflegen Sie diese entsprechend. Damit tritt der Fehler für neue eAU-Anfragen nicht mehr auf. Altfälle können Sie korrigieren, indem Sie nach Einbau dieses Hinweises das Programm SV-Meldeverfahren: Quittierungen des B2A-Managers zuordnen (RPCSVHDO_IN) einmalig für den Dokumenttyp OEAA ausführen.</p> |
|--|---|

| Sachgebiet           | PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren  | Version 1, HRSP 01 I3 L7 B1 |
|----------------------|--|-----------------------------|
| <b>Hinweis</b>       | <b>3244598 - eAU: Meldungsverarbeiter - Folgebescheinigungen mit Enddatum vor Anfragestichtag (AU_ab_AG)</b>   |                             |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Das Programm eAU-Rückmeldungen der Krankenkassen verarbeiten (RP_PAYDE_EAU_PROCESS_NOTIFS) gibt folgende Fehlermeldungen (in Kombination) aus:</p> <p>Beginn-/Enddatum der eAU entspricht nicht der Abwesenheit,</p> <p>Beginn Arbeitsunfähigkeit/KH-Aufenthalt der Rückmeldung größer als Ende.</p> <p>Die zu verarbeitenden Rückmeldungen verbleiben im Status zu verarbeiten und werden nicht umgesetzt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Krankenkasse hat zu einer eAU-Anfrage mehrere eAU-Rückmeldungen geschickt. Eine der Rückmeldungen ist eine Folgebescheinigung, deren Enddatum vor dem Stichtag der eAU-Anfrage (Feld AU_ab_AG) liegt.</p> |                             |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.</p>  |                             |



| Sachgebiet   | PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren  | Version 2, HRSP 01 I3 L7 B1 |
|--|--|-----------------------------|
| <b>Hinweis 3245745 - eAU: Meldungsersteller - Lücken in nicht attestpflichtigem Zeitraum</b> |  |                             |
| <b>Inhalt</b>  | <p>Update vom 09.09.2022</p> <p>Das Programm eAU-Anfragen erstellen (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) erstellt eAU-Anfragen für nicht attestpflichtige Zeiträume.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Es liegt eine eAU-relevante Abwesenheit mit einer Attestpflicht ab mindestens Tag 3 vor. Es liegen zwei eAUs vor: Die erste beginnt mit der Abwesenheit und endet im nicht attestpflichtigen Zeitraum, die zweite beginnt mit dem Tag der Attestpflicht, sodass es einen nicht attestpflichtigen Zeitraum gibt, der nicht durch eine eAU abgedeckt ist.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Für den Personalfall wurde eine Abwesenheit vom 05.09.2022 - 09.09.2022 angelegt.</p> <p>Für die Abwesenheit gilt eine Attestpflicht ab Tag 4, d.h. ab dem 08.09.2022.</p> <p>Es liegen zwei eAUs vor: eine vom 05.09.2022 - 06.09.2022 und eine vom 08.09.2022 - 09.09.2022.</p> |                             |
| <b>Kunden-Aktion</b>   |  Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.   |                             |



| Sachgebiet   | PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren  | Version 2, HRSP 01 I3 L7 B1 |
|--|--|-----------------------------|
| <b>Hinweis 3244413 - eAU: Kennzeichen von Meldungen im Status "gesammelt" mit dem Programm RPUSVMD0_FLAG</b> |  |                             |
| <b>Inhalt</b>  | <p>Update vom 05.09.2022</p> <p>Das Programm Kennzeichnen von SV-Meldungen (RPUSVMD0_FLAG) kann eAU-Anfragen (Art der Meldung: EAA - Elektronische Arbeitsunfähigkeitsmeldung (eAU)) nicht vom Status gesammelt in den Status abgelehnt setzen.</p>  |                             |
| <b>Kunden-Aktion</b>   |  Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.<br><br> Die Statusumsetzung von gesammelt auf abgelehnt ist nunmehr möglich. |                             |


|                      |  |  |
|----------------------|--|--|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PY-DE-FP-PJ</b> Entgeltnachweis, Lohnkonto,<br>Lohnjournal  | <b>Version 3, HRSP 01 I3 L7 B1<br/>G0 D4 E5 L7 J6 J1</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3239398 - Formulare: Jahreswerte zu Lohnarten für Mindestlohnerhöhungsgesetz</b>  |  |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 29.08.2022</p> <p>In den Entgeltnachweis- und Lohnkonto-Formularen werden für die neuen Lohnarten zum Mindestlohnerhöhungsgesetz (/3M0 bis /3M9) keine Jahreswerte angezeigt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzungen sind die Hinweise</p> <p>3198383 - Sozialversicherung: Auslieferung der Änderungen durch das Mindestlohnerhöhungsgesetz</p> <p>3231712 - Formulare: Anpassungen aufgrund Mindestlohnerhöhungsgesetz</p> <p>Ursache ist die falsche Schlüsselung der Lohnarten in der Verarbeitungsklasse 30. Dadurch erfolgt keine Kumulierung der Jahreswerte in die CRT. Deshalb wurden bei der Anpassung der Formulare keine Jahreswerte berücksichtigt.</p> <p>Der Entgeltnachweis DFB1 (Bauwirtschaft) enthält keine Jahreswerte für die SV-Bruttolohnarten, weshalb keine Korrektur dafür notwendig ist.</p> |  |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Für die Anpassung der Formulare implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Bei Kundeneigenen Formularen, müssen diese angepasst werden</p>  |  |

|                   |  |   |
|-------------------|--|---|
| <b>Sachgebiet</b> | <b>PY-DE-FP-PJ</b> Entgeltnachweis, Lohnkonto,<br>Lohnjournal  | <b>Version 2, HRSP 01 I3 L7 B1<br/>G0 D4 E5</b> |
| <b>Hinweis</b>    | <b>3241552 - Lohnkonto: Sonderzahlung bei kapitalgedeckten Zusatzversorgungseinrichtungen</b>  |   |
| <b>Inhalt</b>     | <p>Update vom 30.08.2022</p> <p>Die Lohnart ZV-Sonderzahlung Kap. (/28\$) wird im Lohnkonto nicht angezeigt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Lohnart ist mit Hinweis 2383594 - Sonderzahlung bei kapitalgedeckten Zusatzversorgungseinrichtungen - ausgeliefert worden, der vor kurzem aktualisiert wurde.</p> |   |






|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Danach wird die Lohnart /28\$ im Lohnkonto auch angezeigt.</p> |
|----------------------|--|



| Sachgebiet           | PY-DE-FP-RVF rvBEA-Formulare   | Version 3, HRSP 01 I3 L7 B1 |
|----------------------|--|-----------------------------|
| <b>Hinweis</b>       | <b>3236305 - rvBEA - Forms: Datensatz Zusatzinformation (DXWL) kann nicht zugeordnet werden</b>  |                             |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 29.08.2022</p> <p>Sie haben für das Verfahren rvBEA Forms einen Datensatz Zusatzinformation (DXWL) erhalten und versuchen diese mit dem Report rvBEA Forms Anfragen und Rückmeldungen zuordnen (RP_PAYDE_RVF_ASSIGN_NOTIFS) zuzuordnen.</p> <p>Die Meldung kann nicht zugeordnet werden, obwohl die zugehörige Anforderung zugeordnet ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Im Feld Bezugs_Id der Zusatzinformation wird fälschlicherweise die GUID der zugehörigen Anforderung erwartet.</p> |                             |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Für die Zuordnung wird nun richtigerweise das Feld Datensatz-ID der Anforderung verwendet.</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>   |                             |

|                      |  |                                    |
|----------------------|--|------------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PY-DE-FP-RVF</b> rvBEA-Formulare  | <b>Version 2, HRSP 01 I3 L7 B1</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3207523 - rvBEA - Forms: Korrekturen zur Ermittlung von Entgeltbescheinigungswerten</b>   |                                    |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 25.05.2022</p> <p>Sie erstellen rvBEA - Forms Antwortmeldungen mit dem Report rvBEA Forms Antworten zu Anforderungen erstellen (RP_PAYDE_RVF_CREATE_NOTIFS). Dabei können Entgeltbescheinigungswerte (EB-Werte) in falscher Höhe ermittelt werden.</p> <p>Betroffen sind EB-Werte, bei denen die zugrunde liegenden Abrechnungslohnarten bei der Zusammenfassung auf Summenlohnarten über die Tabellensicht VV_T596J_RVBF mit negativem Vorzeichen aufgegeben werden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Bei der Ermittlung der EB-Werte in der Klasse CL_HRPAYDE_RVF_DXEB_RT (Methoden GET_BETRAG und GET_ANZAHL) wird das Vorzeichen der Zuordnung der Lohnarten zu Summenlohnarten fälschlich nicht ausgewertet.</p> |                                    |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.   |                                    |


|                   |  |                                    |
|-------------------|--|------------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b> | <b>PY-DE-FP-UV</b> AI Meldeverfahren   | <b>Version 5, HRSP 01 I3 L7 B1</b> |
| <b>Hinweis</b>    | <b>3201837 - UV-Meldeverfahren: Neue Datensatzversion zum 01.11.2022</b>   |                                    |
| <b>Inhalt</b>     | <p>Zum 01.11.2022 wird im UV-Meldeverfahren die neue Datensatzversion 02 für die Datensätze Abfrage der Stammdaten (DSAS), Rückmeldung der Stammdaten (DSSD) und elektronischer Lohnnachweis (DSLN) eingeführt. Zentrale Änderung ist die Einführung der UV-Unternehmensnummer, die ab dem Meldejahr 2023 die bisherigen UV-Mitgliedsnummern ablöst. Detaillierte Informationen zum Erhalt und zur Pflege der UV-Unternehmensnummer finden Sie im Hinweis 3170635 - Auslieferung der UV-Unternehmensnummer.</p> <p>Neben der Einführung der Unternehmensnummer werden kleinere Änderungen an den Datensätzen vorgenommen:</p> <p>Stammdatenabfrage für das Meldejahr 2023</p> <p>Die Stammdatenabfrage für das Meldejahr 2023 kann wie gewohnt ab dem 01.11.2022 durchgeführt werden. Wir empfehlen die Abfrage erst vorzunehmen, nachdem die Änderungen zur Datensatzversion 02 eingespielt wurden, da die Rückmeldung der UV-Stammdaten ab dem 01.11.22 stets in der neuen Datensatzversion erfolgt. Die Abholung und Verarbeitung der Stammdatenrückmeldungen ist daher erst möglich, wenn die Änderungen zur Datensatzversion 02 im System vorhanden sind.</p> |                                    |


|                             |  |
|-----------------------------|--|
|                             | <p>Die Abfrage der Stammdaten erfolgt mit der UV-Mitgliedsnummer. Die Rückmeldung der Stammdaten enthält zusätzlich die zugewiesene Unternehmensnummer. Bei der Verarbeitung der Stammdatenrückmeldungen (Report RPCUVADO_IN) wird künftig geprüft, ob die Unternehmensnummer bereits im System erfasst ist und ob die erfasste Unternehmensnummer mit der gemeldeten Unternehmensnummer übereinstimmt. Falls eine der beiden Bedingungen nicht erfüllt ist, wird eine Warnnachricht ausgelöst. Die Verarbeitung der Rückmeldungen wird unabhängig vom Auftreten dieser Warnmeldungen durchgeführt. Sollte die Unternehmensnummer noch nicht im System erfasst sein, sollte dies nach der Verarbeitung der Stammdatenrückmeldung erfolgen.</p> <p>Die Erfassung der Unternehmensnummer erfolgt in der Teilapplikation Daten zur juristischen Person (JUPR) - siehe dazu den Hinweis 3170635. Falls zum Zeitpunkt der Stammdatenabfrage für das Meldejahr 2023 bereits die Unternehmensnummer erfasst ist, wird diese in der Stammdatenabfrage gemeldet.</p> <p>Zum Abruf der Unternehmensnummer ist eine erneute Stammdatenabfrage für das Meldejahr 2023 erforderlich. Dazu muss von den betroffenen Unternehmen der Report Abfragen des UV-Stammdatendienstes erstellen (RPCUVADO_OUT) für das Meldejahr 2023 einmalig gestartet werden.</p> <p>Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Hinweis.</p> |
| <p><b>Kunden-Aktion</b></p> | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind manuelle Arbeiten erforderlich (Ausführen des UDO-Reports NOTE_3201837).</p>  |


|                      |   |                          |
|----------------------|---|--------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | PY-DE-FP-UV AI Meldeverfahren   | Version 2, HRSP I3 L7 B1 |
| <b>Hinweis</b>       | 3240984 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3170635  |                          |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 05.09.2022</p> <p>Der Vorabebau des Hinweises 3170635 - Auslieferung der UV-Unternehmensnummer erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p> |                          |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Bauen Sie diesen Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von Hinweis 3170635 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.</p>                     |                          |


| Sachgebiet  | PY-DE-FP-UV AI Meldeverfahren  | Version 5, HRSP I3 L7 B1 |
|---|--|--------------------------|
| <b>Hinweis 3244930 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3201837</b> |  |                          |
| <b>Inhalt</b>   | <p>Update vom 22.09.2022</p> <p>Änderungsprotokoll.</p> <p>Version 5 (ab 22.09.2022): Die Korrekturanleitung für die Releases 6.00 und 6.04 wurde angepasst. Der UDO-Report NOTE_3201837 enthält eine Anpassung der Tabelle T5D3A_MSL. Die Entfernung der Fremdschlüsselbeziehung für das Feld MITNR wurde jedoch nicht durchgeführt. Dadurch kam es in der Folge zu einem Aktivierungsfehler der Tabelle T5D3A_PIN und zu einem Fehler beim Einbau der maschinellen Korrekturanleitung des Hinweises 3201837 für das Dynpro 5031 der Funktionsgruppe OPD1.</p> <p>Ende Änderungsprotokoll.</p> <p>Der Vorabereinbau des Hinweises 3201837 - Auslieferung der UV-Unternehmensnummer erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p> |                          |
| <b>Kunden-Aktion</b>  | <p> Bauen Sie diesen Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von Hinweis 3201837 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.</p> <p> Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3201837 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 3201837 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3201837).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3201837 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 3201837 beschrieben.</p>   |                          |




| Sachgebiet | PY-DE-FP-UV AI Meldeverfahren   | Version 3, HRSP 01 I3 L7 B1 |
|------------|---|-----------------------------|
| Hinweis    | <b>3170635 - Auslieferung der UV-Unternehmensnummer</b>   |                             |
| Inhalt     | <p>Update vom 07.09.2022</p> <p>Versionprotokoll:</p> <p>Version 03 (07.09.2022): Ein Fehler in der maschinellen Korrekturanleitung wurde korrigiert. Eine neue Korrekturanleitung wurde erzeugt.</p> <p>Ende Versionsprotokoll.</p> <p>Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) und die UV-Träger ersetzen zum 01.01.2023 das bisherige trägerindividuelle Mitgliedsnummernsystem durch die einheitliche Unternehmensnummer. Die Ausrollung der Unternehmensnummer erfolgt an die Unternehmen bereits im Oktober 2022 postalisch und ab dem 01.11.2022 elektronisch im Rahmen des UV-Meldeverfahrens über die Stammdatenrückmeldungen für das Meldejahr 2023. Mit diesem Hinweis werden die Grundlagen zur Erfassung der Unternehmensnummer bereitgestellt.</p> <p>Gesetzliche Grundlagen und Einführung der Unternehmensnummer</p> <p>Rechtliche Grundlage für die Unternehmensnummer ist §136a SGB VII (gültig ab 01.01.2023). Demnach setzt sich die Unternehmensnummer zusammen aus der Unternehmensnummer und einem Suffix, der die Unternehmen des Unternehmers in aufsteigender Reihenfolge bezeichnet. Die Unternehmensnummer wird pro rechtlich eigenständigem Unternehmen (Eintrag im Handelsregister, juristische Person) vergeben. Um die Einführung der Unternehmensnummer bis zum 01.01.2023 rechtlich abzusichern, regelt §224 SGB VII den Umstellungsprozess.</p> <p>Geplant ist dabei folgendes Vorgehen:</p> <p>Unternehmen erhalten im Oktober 2022 ein Schreiben, in dem ihnen die Unternehmensnummer mitgeteilt wird. Bei Zuständigkeit mehrerer UV-Träger erfolgt die Mitteilung der (gleichen) Unternehmensnummer durch jeden der zuständigen UV-Träger. Zudem enthält das Schreiben die PIN für das UV-Meldefahren. Im Regelfall sollte die PIN mit der bisherigen für die Mitgliedsnummer gültigen PIN übereinstimmen.</p> <p>Mit der Stammdatenrückmeldung 2023 (Datensatz DSSD im UV-Meldeverfahren) wird die Unternehmensnummer zusätzlich elektronisch ausgerollt. Dazu ist ein Versionswechsel im UV-Meldeverfahren zum 01.11.2022 vorgesehen. Die Auslieferung der neuen Datensatzversion erfolgt mit dem Hinweis 3201837 - UV-Meldeverfahren: Neue Datensatzversion zum 01.11.2022 (Verfügbarkeit für Mitte September geplant).</p> <p>Ab November 2022 erfolgt bereits keine Vergabe von neuen Mitgliedsnummern durch die UV-Träger mehr. Stattdessen erhalten diese Unternehmen eine Unternehmensnummer.</p> |                             |

|                      |  |
|----------------------|--|
|                      | <p><b>Aufbau der Unternehmensnummer</b></p> <p>Die Unternehmensnummer ist eine 15-stellige Ziffernfolge mit folgendem Aufbau:</p> <p>Stellen 1-12: Unternehmensnummer mit Prüfziffer an der 12. Stelle</p> <p>Stellen 13-15: Suffix zur Identifizierung des Unternehmens</p> <p><b>Verwendung der Unternehmensnummer</b></p> <p>Die Unternehmensnummer wird in den Datensätzen des UV-Meldeverfahrens und in den UV-Jahresmeldungen des DEÜV-Meldeverfahrens verwendet. Perspektivisch könnte die Unternehmensnummer in weitere Verfahren einziehen und neben den Betriebsnummern ein weiteres Ordnungsmerkmal darstellen, das auch von anderen SV-Trägern verwendet wird.</p> <p>Für das UV-Meldeverfahren ergeben sich durch die Unternehmensnummer Vereinfachungen:</p> <p>Die trägerabhängigen Mitgliedsnummern entfallen für Meldejahre ab 2023</p> <p>Bei der Überweisung des Unternehmens an einen neuen UV-Träger ist keine Vergabe einer neuen Mitgliedsnummer notwendig. Die Unternehmensnummer identifiziert das Unternehmen trägerübergreifend</p> <p>Auch bei geteilter Zuständigkeit ist die Unternehmensnummer das einzige Identifikationsmerkmal</p> |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Die Abbildung der Unternehmensnummer erfolgt über die neue Teilapplikation Daten zur juristischen Person (JUPR). Die Pflege der Teilapplikation ist erforderlich für Zeiträume ab dem 01.01.2023, da ab diesem Zeitraum die Zuordnung der Unternehmensnummer zum Unternehmen für das UV-Meldeverfahren und die DEÜV benötigt wird. Eine Pflege für frühere Zeiträume kann erforderlich sein für Unternehmen, die ab dem 01.11.2022 gegründet werden. Grundsätzlich ist die Erfassung der Unternehmensnummer für frühere Zeiträume unschädlich.</p> <p>Die Aktivitäten im Customizing lesen Sie bitte detailliert im Hinweis nach.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind manuelle Arbeiten erforderlich. Dazu gehören das Ausführen des UDO-Reports NOTE_3170635 sowie die Aktivierung des BC-Sets NOTE_3170635_SAP.</p>   |


| Sachgebiet           | PY-DE-NT-CI Direktversicherung  | Version 1, HRSP 01 I3 L7 B1 |
|----------------------|---|-----------------------------|
| <b>Hinweis</b>       | <b>3242133 - AVmG: Fehler im Report "Liste der Beiträge mit Besteuerungsart" (RPCAMB0) mit Kennzeichen "Zeilen nicht zusammenfassen"</b>  |                             |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Sie starten den Auswertungsreport AVmG: Liste der Beiträge mit Besteuerungsart (RPCAMB0) mit der Option Zeilen nicht zusammenfassen. Die Ausgabe kann falsche Beiträge ausweisen.</p> <p>Das Kennzeichen Zeilen nicht zusammenfassen ist standardmäßig nicht gesetzt. Es dient nur zu Testzwecken.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Es liegt ein Programmfehler vor. Die Ausgabe kann falsche Werte ausweisen, wenn folgende Bedingungen alle erfüllt sind:</p> <p>Es liegt eine Rückrechnung in eine Periode vor Beginn der Auswertung vor.</p> <p>Der Personalfall hat in einer Abrechnung zu einem Vertrag mehrere Bausteine oder Lohnarten mit gleichen Beträgen.</p> <p>Der Report RPCAMB0 wird mit der Option Zeilen nicht zusammenfassen gestartet.</p> <p>Bei der Verrechnung der Rückrechnungsdifferenzen sucht das Programm passende Einträge ohne Berücksichtigung von Lohnart und Baustein. Ohne Verdichtung kann daher ein falscher Eintrag gefunden werden.</p> |                             |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Die Verrechnung von Rückrechnungsdifferenzen erfolgt unter Berücksichtigung von Lohnart und Baustein.</p>   |                             |

| Sachgebiet           | PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung   | Version 1, HRSP 01 I3 L7 B1 |
|----------------------|--|-----------------------------|
| <b>Hinweis</b>       | <b>3243266 - Korrektur der Dokumentation zur Privatinsolvenz</b>   |                             |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Die Dokumentation zur Privatinsolvenz enthält eine fehlerhafte Beschreibung.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Abschnitt 2.3.4 Warnmeldung "Grenzen Sie die beendete Pfändung x yyy ab" beschreibt ein Systemverhalten, das so nicht gegeben ist.</p> |                             |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Die Lösung wird per HRSP ausgeliefert.</p>  |                             |

|                      |   |                                    |
|----------------------|---|------------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PY-DE-NT-NI Sozialversicherung</b>   | <b>Version 1, HRSP 01 I3 L7 B1</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3245307 - SV-Meldewesen: Technische Anpassungen generischer Zuordnungsfunktionalitäten</b>   |                                    |
| <b>Inhalt</b>        | Mit diesem Hinweis werden technische Anpassungen an generischen Funktionalitäten zur Zuordnung von Eingangsmeldungen ausgeliefert. Diese werden aktuell von den SV-Meldeverfahren eAU und rvBEA Forms genutzt. Die technischen Änderungen haben keinen Einfluss auf den ausgelieferten Funktionsumfang. |                                    |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.  |                                    |

|                      |   |                                    |
|----------------------|---|------------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PY-DE-NT-NI Sozialversicherung</b>   | <b>Version 1, HRSP 01 I3 L7 B1</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3239383 - Mindestloohnerhöhungsgesetz: Anpassung der Schlüsselung der Lohnarten /3M0 - /3M9 in der Verarbeitungsklasse 30</b>  |                                    |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Mit dem Hinweis 3198383 wurden Änderungen aufgrund des Mindestloohnerhöhungsgesetzes ausgeliefert. Insbesondere wurden die neuen Lohnarten /3M0 bis /3M9 bereitgestellt, die die Bemessungsbrutti für die Berechnung der Arbeitnehmeranteile im Übergangsbereich (Midijob) der einzelnen SV-Sparten enthalten. Im Entgeltnachweis und im Lohnkonto werden diese neuen Lohnarten angedruckt (Hinweis 3231712).</p> <p>Durch eine falsche Schlüsselung in der Verarbeitungsklasse 30 erfolgt keine Kumulierung der Jahreswerte in der Abrechnungstabelle CRT. Somit können in den Formularen keine Jahreswerte dargestellt werden.</p>   |                                    |
| <b>Kunden-Aktion</b> |   Die Schlüsselung der Lohnarten /3M0 bis /3M9 für die Verarbeitungsklasse 30 wird von '0' auf '2' geändert. <p>Die Anpassungen im Entgeltnachweis und im Lohnkonto erfolgen mit dem Hinweis 3239398 (Formulare: Jahreswerte zu Lohnarten für Mindestloohnerhöhungsgesetz).</p>  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Der Einbau des Hinweises erfolgt über manuelle Tätigkeiten. |                                    |



|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Sachgebiet</b>   | <b>PY-DE-NT-NI Sozialversicherung</b>  | <b>Version 7, HRSP 01 I2 L7 B1<br/>I2 B0 L6 I3</b> |
| <b>Hinweis 3198383 - Sozialversicherung: Auslieferung der Änderungen durch das Mindestlohnerhöhungsgesetz</b> |  |  |
| <b>Inhalt</b>   | <p>Update vom 23.09.2022</p> <p>Änderungsprotokoll:</p> <p>Version 7 (23.09.2022): Textuelle Anpassung im Abschnitt Lösung. Es wird darauf hingewiesen, dass künftig für Midijobber bei Unterschreitung der Geringfügigkeitsgrenze die Beiträge ausschließlich vom Arbeitgeber zu tragen sind. Einzige Ausnahme ist der PV-Beitragszuschlag für Kinderlose.</p> <p>Version 6 (12.09.2022): Ein Fehler in der Beschreibung der manuellen Nacharbeit wurde korrigiert.</p> <p>Version 5 (05.09.2022): Eine manuelle Nacharbeit wurde hinzugefügt für die Fälle, in denen die Anpassung des Merkmals DDU04 durch der Report NOTE_3198383 nicht erfolgt ist. Beachten Sie dazu auch die Ergänzung im Abschnitt Lösung.</p> <p>Ende Änderungsprotokoll.</p> <p>Durch das Gesetz zur Erhöhung des Schutzes durch den gesetzlichen Mindestlohn und zu Änderungen im Bereich der geringfügigen Beschäftigung (Mindestlohnerhöhungsgesetz) ergeben Änderungen im Bereich der geringfügigen Beschäftigung und des Übergangsbereichs.</p> <p>Diese Änderungen sind ausführlich im Hinweis 3217280 (Sozialversicherung: Informationen zum Mindestlohnerhöhungsgesetz) dargestellt.</p> |  |
| <b>Kunden-Aktion</b>  | <p> Anpassungen der SV-Berechnung im Übergangsbereich</p> <p>Für Abrechnungszeiträume ab dem 01.10.2022 wird für Personen im Übergangsbereich pro SV-Sparte das beitragspflichtige Entgelt abgestellt, das der Berechnung der Arbeitnehmerbeitragsanteile gemäß §20 Abs. 2a SGB IV zugrunde liegt. Dazu werden folgende neue Lohnarten ausgeliefert:</p> <p>Die Anpassungen der Formulare für das Lohnkonto und für den Entgeltnachweis werden mit dem Hinweis 3231712 zur Verfügung gestellt.</p> <p>Besonderheit bei Unterschreiten der Geringfügigkeitsgrenze</p> <p>Unterschreitet ein Midijobber in einem Abrechnungsmonat die Geringfügigkeitsgrenze, wird die beitragspflichtige Einnahme anhand der reduzierten Formel für den Übergangsbereich ermittelt. Künftig sind die darauf zu zahlenden Beiträge ausschließlich vom Arbeitgeber zu tragen. Grund dafür ist, dass die Höhe der beitragspflichtigen Einnahme für die Arbeitnehmeranteile unterhalb der Geringfügigkeitsgrenze 0 € beträgt.</p>  |  |

Einzige Ausnahme ist der PV-Beitragszuschlag für Kinderlose, der ausschließlich vom Arbeitnehmer zu tragen ist. Hier ist als Bemessungsgrundlage immer die beitragspflichtige Einnahme anzusetzen.

Bestandsschutz für Beschäftigungen mit regelmäßigem Arbeitsentgelt zwischen 450,01 € und 520,00 €

Liegt Bestandsschutz in mindestens einer der SV-Sparten (KV, PV, AV) vor, muss im Infotyp Sozialversicherung (0013) die KV-Sonderregel 06 (Bestandfall GZ) gepflegt werden. Die Pflege wird für Zeiträume vom 01.10.2022 bis zum 31.12.2023 durch einen Eintrag entsprechenden in der Tabelle T5D1B ermöglicht. Der Beitragsgruppenschlüssel ist zu aktualisieren. In der Rentenversicherung ist durch das Mindestlohnerhöhungsgesetz grundsätzlich kein Bestandsschutz vorgesehen, daher liegt in dieser Sparte ab dem 01.10.2022 eine geringfügige Beschäftigung (RV-Kennzeichen 7 oder 9) vor. Als primäres SV-Attribut ist die 01 zu verwenden und die Minijobzentrale ist als Zusätzliche Kasse zu erfassen.



Für Bestandsschutzfälle erfolgt die Berechnung der SV-Beiträge in den Sparten mit Bestandsschutz gemäß der Vorgaben des bis zum 30.09.2022 gültigen Übergangsbereichs. Dazu wurde die neue Rechengröße RVFUE (Midijob-Faktor für Übergangsr.) eingeführt, die den bis zum 30.09.2022 gültigen Wertes des Faktors F enthält. Zum 01.01.2023 soll diese Konstante (einmalig) angepasst werden. Weiterhin werden die bisherigen Grenzen des Übergangsbereichs (450,01 € bis 1.300 €) verwendet. Die neuen Lohnarten /3M0 - /3M9 werden nicht gebildet.

In der DEÜV erfolgen sowohl Meldungen an die Krankenkasse (Sparten mit individueller SV-Pflicht) als auch an die Minijobzentrale (Sparten mit pauschalen Beiträgen). Gemäß des Gemeinsamen Rundschreibens Versicherungs-, beitrags- und melderechtliche Behandlung von Beschäftigungsverhältnissen im Übergangsbereich ab dem 01.10.2022 sind Personen, für die der Bestandsschutz gilt, mit der Personengruppe 109 zu melden, da sich die Personengruppe am Recht der Rentenversicherung orientiert. Das Merkmal DDU04 (Plausibilitätsprüfung im Infotyp 0020 (DEÜV)) wurde angepasst, um die Pflege der Personengruppe 109 in Kombination mit dem SV-Attribut 30 (Midijob) für Bestandsschutzfälle (KV-Sonderregel 06) zu ermöglichen.




Bestandsschutz in der Krankenversicherung (und damit auch in der Pflegeversicherung) kann nur vorliegen, falls kein Anspruch auf Familienversicherung besteht. Anderenfalls kann/muss die betroffene Person dies schriftlich gegenüber dem Arbeitgeber erklären. In der Arbeitslosenversicherung kann die betroffene Person schriftlich beim Arbeitgeber auf den Bestandsschutz verzichten. Diese Schriftstücke sind zu den (elektronischen) Entgeltunterlagen zu nehmen.






Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind manuelle Vorarbeiten erforderlich.

|                      |  |                                    |
|----------------------|--|------------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PY-DE-NT-NI Sozialversicherung</b>  | <b>Version 3, HRSP 01 I3 L7 B1</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3239608 - RPLSVED0: Kleinere Anpassung beim Kennzeichen Elternzeit/Mutterschutz</b>   |                                    |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 02.09.2022</p> <p>Der Report Überprüfung der Jahresentgeltgrenze KV (RPLSVED0) liefert eine Liste von Personen, für die voraussichtlich in den nächsten 12 Monaten die Jahresentgeltgrenze überschritten (falls sie bisher unterschritten wurde) oder unterschritten (falls sie bisher überschritten wurde) wird. Sie haben dadurch die Möglichkeit, die Krankenversicherungsfreiheit bzw. Krankenversicherungspflicht zu prüfen.</p> <p>Bei dem Kennzeichen Elternzeit/Mutterschutz wird eine mögliche Zeitabhängigkeit der Abwesenheitsart nicht beachtet.</p> |                                    |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Mit diesem Hinweis wird die Zeitabhängigkeit der Abwesenheitsart berücksichtigt und korrekt ausgewertet.</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>   |                                    |



|                   |  |                                    |
|-------------------|--|------------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b> | <b>PY-DE-NT-RH Kurzarbeitergeld/ Schlechtwettergeld</b>  | <b>Version 2, HRSP 01 I3 L7 B1</b> |
| <b>Hinweis</b>    | <b>3165690 - KuG-Zuschuss während Quarantäne nach IfSG</b>   |                                    |
| <b>Inhalt</b>     | <p>Update vom 08.09.2022</p> <p>Mit Hinweis 3046853 (Berechnung des Kurzarbeitergeldes während Quarantäne) wurde die Berechnung des Kurzarbeitergeldes während einer Quarantäne ermöglicht.</p> <p>Für die Berechnung eines KuG-Zuschusses über die Zuschussvariante 30 (Zuschuss-Nettovergleich) wurde mit Hinweis 2929304 die Möglichkeit eingeführt, die Vergleichsnettoeträge über Fiktivläufe zu berechnen (Fiktivläufe KVNI und KVNS, Teilapplikation KUFL). In Abrechnungsmonaten, in denen eine Abwesenheit wegen Quarantäne vorliegt, wird dieser Zuschuss in der Regel zu niedrig berechnet.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Eine Ursache für den Fehler liegt darin, dass im Vergleichsnetto ohne Kurzarbeit (Fiktivlauf KVNS) eine Entgeltkürzung wegen der unbezahlten Abwesenheit vorgenommen wird. Dadurch wird im Vergleichsnetto für den KuG-Zuschuss für die auf den Quarantänezeitraum entfallende Kurzarbeit kein Entgelt berücksichtigt. In der Folge wird nicht nur für den Quarantänezeitraum kein KuG-Zuschuss bezahlt. Auch der KuG-Zuschuss für die Kurzarbeit außerhalb der Quarantäne wird dadurch vermindert.</p> |                                    |

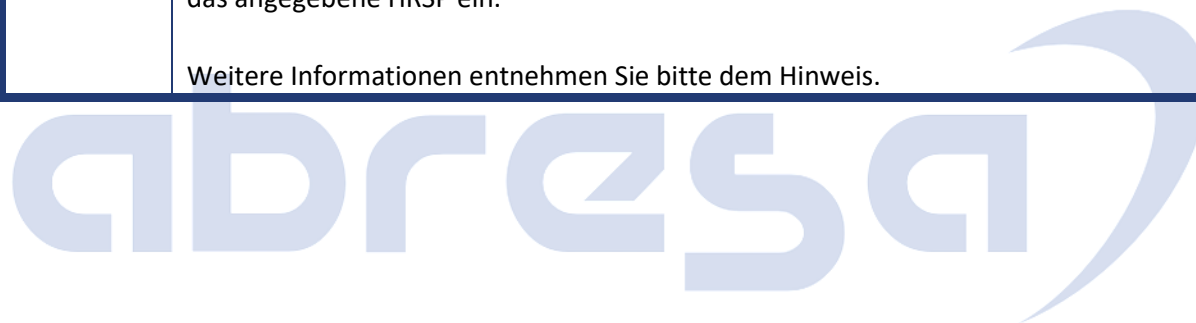
|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Die Korrektur des Fehlers erfolgt dadurch, dass in den Vergleichsnetto-Fiktivläufen KVNI und KVNS die Abwesenheit für Quarantäne als eine bezahlte Abwesenheit behandelt wird.</p> <p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur übernehmen Sie die Änderungen der angehängten Korrekturanleitung.</p> <p> Die mit dem vorliegenden Hinweis ausgelieferte Lösung kann nicht eingesetzt werden, falls in einer kundeneigenen Zuschussberechnung (z.B. für TV COVID im öffentlichen Dienst) die Vergleichsnettobeträge nicht beide aus Fiktivabrechnungen der aktuellen Periode bestimmt werden. Sofern der Betrag für das Netto ohne Kurzarbeit beispielsweise über eine Durchschnittsberechnung aus vergangenen Perioden ermittelt wird, und dieser Durchschnittsbetrag aufgrund der unbezahlten Abwesenheit vermindert wird, führt der oben beschriebene Lösungsweg nicht zu sinnvollen Ergebnissen.</p> <p>Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Hinweis.</p> |
|----------------------|---|


|                   |   |                                    |
|-------------------|---|------------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b> | <b>PY-DE-NT-SR Altersteilzeit</b>   | <b>Version 6, HRSP 01 I3 L7 B1</b> |
| <b>Hinweis</b>    | <b>3155500 - Altersteilzeit-Aufstockungen während einer Quarantäne nach IfSG</b>  |                                    |
| <b>Inhalt</b>     | <p>Update vom 07.09.2022</p> <p>Altersteilzeit gilt während einer Arbeitsunterbrechung aufgrund einer Quarantäne nicht als unterbrochen, wenn die Altersteilzeit-Aufstockungen während der Quarantäne weiter bezahlt werden.</p> <p>Mit Hinweis 3022807 - IfSG: Quarantäne bei Altersteilzeit wurde eine Lösung ausgeliefert, durch welche Aufstockungen auch aus dem Quarantäne-Fiktivbrutto berechnet werden. Mit jenem Hinweis erfolgt die Korrektur jedoch nur für die fiktiven Bruttobeträge zur Berechnung der Aufstockung 1 und für die korrekte Fortschreibung des SV-Wertguthabens.</p> <p>Die teilweise für die Berechnung der Aufstockungsleistung benötigten Beträge des fiktiven Vollzeit- und Teilzeitnettos werden damit jedoch noch nicht richtig berechnet. Der zu niedrige Betrag im fiktiven Vollzeitnetto kann auch dazu führen, dass ein Teilbetrag der Aufstockung fälschlicherweise als steuerpflichtige Aufstockung behandelt wird.</p> <p>Bei Abrechnungen im TV FlexAZ (öffentlicher Dienst) geht das Fiktivbrutto für die Zeit der Quarantäne (Lohnart /6J0) bisher nicht in das arbeitsrechtliche Wertguthaben ein.</p> <p>Mit dem vorliegenden Hinweis wird die Funktion erweitert, sodass bei Quarantäne während Altersteilzeit auch die fiktiven Nettobeträge in richtiger Höhe berechnet werden können.</p> |                                    |



|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Mit der per Support-Package ausgelieferten Programmkorrektur ergeben sich folgende Änderungen:</p> <p> Die Berechnung in den Altersteilzeit-Fiktivläufen wird dahingehend geändert, dass in den Fiktivläufen für Altersteilzeit die Abwesenheit für Quarantäne als eine bezahlte Abwesenheit behandelt wird.</p> <p>Bei Abrechnungen im TV FlexAZ fließt das Fiktivbrutto Quarantäne (Lohnart /6J0) in das arbeitsrechtliche Wertguthaben RAEG ein. Da dieses, bedingt durch die Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes, auch Hinzurechnungen beinhaltet, müssen diese gegengerechnet werden. Hierzu werden die Lohnarten /298 und /29G in der neuen Summenlohnart FLEX (in der Teilapplikation IFSG) gesammelt und bei der Bildung des arbeitsrechtlichen Wertguthabens für das Regularbeitsentgelt von der Lohnart /6J0 abgezogen.</p> <p> Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.</p> <p>Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Hinweis.</p> |
|----------------------|---|

|                   |   |                                    |
|-------------------|---|------------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b> | <b>PY-DE-NT-TX Steuern</b>  | <b>Version 5, HRSP 01 I3 L7 B1</b> |
| <b>Hinweis</b>    | <b>3233273 - Energiepreispauschale (EPP) - Korrekturen automatische Berechnung</b>  |                                    |
| <b>Inhalt</b>     | <p>Update vom 29.08.2022</p> <p>Die Änderungen durch Hinweis 3216277 - Energiepreispauschale (EPP) - Ergänzung für automatische Berechnung ermöglichen die automatische Auszahlung der Energiepreispauschale über die Abrechnungsfunktion DOSEZ.</p> <p>Dieser Hinweis behebt folgende Fehler an der Prüfung der Anspruchsvoraussetzung:</p> <p>Die Prüfung lehnt zu unrecht Personalfälle ab, die zum 01.09.2022 eintreten.</p> <p>In der Abrechnung 08 2022 erkennt die Prüfung für die Anspruchsvoraussetzung keine Abwesenheiten, die erst ab 01.09.2022 beginnen. Für Personalfälle mit Elternzeit oder Aussteuerung, die zum 01.09.2022 beginnt, erzeugt die Abrechnungsfunktion DOSEZ fälschlicherweise die Lohnart /46B.</p> <p>Bei einem untermonatigen Wechsel der Juristischen Person in Periode 08 2022 kann für beide Abrechnungszeiträume die Anspruchsberechtigung erfüllt sein. Die Lohnart /46B wird dann fälschlicherweise zweimal erzeugt.</p> <p>Die Klasse CL_HRPAYDE_ST_SEZ_CHECK_EPP wird mit diesem Hinweis überarbeitet und durch weitere Anspruchsprüfungen ergänzt (siehe Punkt 5 der Funktionsbeschreibung in Hinweis 3216277):</p> |                                    |

|                           |  |
|---------------------------|--|
|                           | <p>Keine Abwesenheit für unbezahlte Fehlzeit (Fehlart "10")</p> <p>Keine Abwesenheit für EU-/EM-Rente (Fehlart "08")</p> <p>Zusätzlich wertet die Klasse bei der Prüfung der Abwesenheiten die aktuellen Abrechnungsergebnisse 2022 aus: Um anspruchsberechtigt zu sein, muss ein Personalfall im Jahr 2022 Einkünfte als Arbeitnehmer aus einer aktiven Beschäftigung nach § 19 (1) S. 1 Nr. 1 EStG erhalten. Das Customizing der Lohnarten, die die Klasse in den Abrechnungsergebnissen sucht, ist im Lösungsteil beschrieben.</p> <p>Einschränkungen:<br/>Die Abrechnungsfunktion DOSEZ führt keine Berechnung für inaktive Personalfälle durch. Wenn ein solcher Fall anspruchsberechtigt ist, geben Sie die Zahlung manuell über den Infotyp Ergänzende Zahlung (0015) auf.<br/>Weitere Informationen sowie Fallbeispiele entnehmen Sie bitte dem Hinweis.</p> |
| <b>Kunden-<br/>Aktion</b> | <p> Nutzen Sie die automatische Berechnung zur Auszahlung der EPP?</p> <p> Dann implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Hinweis.</p>  |




| Sachgebiet           | PY-DE-NT-TX Steuern   | Version 4, HRSP 01 I3 L7 B1 |
|----------------------|---|-----------------------------|
| <b>Hinweis</b>       | <b>3242743 - Energiepreispauschale (EPP) - Korrekturen automatische Berechnung (2)</b>  |                             |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 12.09.2022</p> <p>Die Änderungen durch Hinweis 3216277 - Energiepreispauschale (EPP) - Ergänzung für automatische Berechnung ermöglichen die automatische Auszahlung der Energiepreispauschale über die Abrechnungsfunktion DOSEZ.</p> <p>Dieser Hinweis behebt folgende Fehler an der Prüfung der Anspruchsvoraussetzung:</p> <p>Die Prüfung CHECK_NO_MULTIPLE_PAYMENT lehnt fälschlich Personen ab, obwohl diese anspruchsberechtigt sind und noch keine Energiepreispauschale erhalten haben.</p> <p>In der Abrechnung 10 2022 erkennt die Prüfung für die Anspruchsvoraussetzung keine Abwesenheiten, die vor dem 01.10.2022 enden. Für Personalfälle mit vorschüssiger Abrechnung und Elternzeit, die im September endet, erzeugt die Abrechnungsfunktion DOSEZ fälschlicherweise die Lohnart /46C.</p> <p>Bei einem untermonatigen Wechsel der juristischen Person kann die Lohnart /46B für beide Arbeitgeber gebildet werden.</p> <p>Bei einer nachschüssigen Abrechnung (Rückgabewert des Merkmals DTXAP = '+') in die Periode 07 2022 erzeugt die Abrechnungsfunktion DOSEZ nicht mehr die Lohnart /46B.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie benutzen die Abrechnungsfunktion DOSEZ für die Auszahlung der Energiepreispauschale (EPP).</p> |                             |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.   |                             |


| Sachgebiet           | PY-DE-NT-TX Steuern   | Version 1, HRSP 01 I3 L7 B1 |
|----------------------|---|-----------------------------|
| <b>Hinweis</b>       | <b>3236689 - Energiepreispauschale (EPP) - Verrechnung der Auszahlung mit einer vorliegenden Forderung</b>  |                             |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Liegt eine Forderung des Arbeitgebers vor, wird die Auszahlung der Energiepreispauschale durch die Forderung gekürzt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Energiepreispauschale ist kein Arbeitsentgelt und soll daher nicht mit einer Forderung des Arbeitgebers oder anderen Forderungen verrechnet werden.</p> <p>Die technische Lohnart /167 Bezüge/Abzüge ungekürzt (Kumulation 67) verhindert die Verrechnung mit einer Forderung.</p> <p>Die steuerfreie Lohnart /46D (EPP Minijob) für geringfügig entlohnte Beschäftigte wird mit diesem Hinweis so geändert, dass sie in Kumulation 67 läuft. Dadurch erfolgt eine ungekürzte Auszahlung der Energiepreispauschale.</p> <p>Die steuerpflichtige Lohnart /46C (Energiepreispauschale) für unbeschränkt Steuerpflichtige bleibt im Standard unverändert: Dem Mitarbeiter soll die EPP in Höhe von 300,00 Euro abzüglich der darauf anfallenden Steuern (Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag) ausgezahlt werden. Diese Abzüge sind aber häufig nicht bekannt, zum Beispiel weil im Auszahlungsmonat weitere sonstige Bezüge vorliegen. Die Kumulation 67 würde zu einem Auszahlungsbetrag von 300,00 Euro führen und der Arbeitgeber müsste die anfallenden Abzüge nachfordern.</p> <p>Sie können wie folgt vorgehen, um für betroffene Personalfälle die Auszahlung der Energiepreispauschale zu gewährleisten:</p> <p>Ermitteln Sie die Personalfälle mit Forderung (Lohnart /561) im Auszahlungsmonat. Diese finden Sie zum Beispiel mit dem Lohnartenreporter 'H99CWTR0'. Wählen Sie dort unter Objektauswahl zusätzlich 'Personalnummer' aus.</p> <p>Ermitteln Sie für diese Personalfälle den Mindestauszahlungsbetrag (EPP - Steuer).</p> <p>Erfassen Sie über Infotyp Ergänzende Zahlung (0015) eine Lohnart (Schlüsselung in der Kumulation 67 - siehe manuelle Korrekturanleitung) in Höhe der Mindestauszahlung (EPP - Steuer).</p> |                             |
| <b>Kunden-Aktion</b> |   Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.   |                             |






| Sachgebiet   | PY-DE-NT-TX Steuern   | Version 4, HRSP 01 I3 L7 B1 |
|--|---|-----------------------------|
| <b>Hinweis 3201147 - DLS: Dateierzeugung bei Wechsel der Arbeitgebersteuernummer</b> |   |                             |
| <b>Inhalt</b>  | <p>Update vom 01.09.2022</p> <p>Sie erstellen DLS-Dateien über den Report Digitale Lohnschnittstelle (DLS) (RPCDLS0). Innerhalb des Dateiüberlassungszeitraums kommt es zu einem Wechsel der Arbeitgebersteuernummer. Bisher wurden für jede Arbeitgebersteuernummer ein Satz an DLS-Dateien erstellt. Wurden Personalnummern in den Zeitraum mit alter Arbeitgebersteuernummer zurück gerechnet, kam es zu Differenzbildung in den Lohnartenabrechnungsdaten und Lohnkontendaten. Mit Einspielen dieses Hinweises wird künftig nur ein Satz an DLS-Dateien erzeugt. Bei betrieblichen Wechseln werden weiterhin mehrere Sätze an DLS-Dateien erzeugt.</p> <p>Beispielsituation:</p> <p>Vom 01.01.2021 - 31.05.2021 ist einem Betrieb die Arbeitgebersteuernummer 1 zugeordnet. Ab dem 01.06.2021 - 31.12.2021 wird dem Betrieb die neue Arbeitgebersteuernummer 2 zugeordnet.</p> <p>DLS vor Einspielen dieses Hinweises: Für das Überlassungsjahr 2021 werden aus dem Beispiel zwei Sätze an DLS-Dateien erzeugt. Ein Satz für die Steuernummer 1 und ein weiterer Satz für die Steuernummer 2.</p> <p>DLS nach Einspielen dieses Hinweises: Es wird lediglich ein Satz an DLS-Dateien erzeugt werden, wobei dieser unter der aktuellen Steuernummer 2 geführt wird. In den Arbeitgeberstammdaten wird nur die aktuelle Steuernummer ausgewiesen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Kommunikation mit dem BZSt.</p> |                             |
| <b>Kunden-Aktion</b>   | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>  |                             |



|                      |   |                                    |
|----------------------|---|------------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PY-DE-NT-TX Steuern</b>  | <b>Version 3, HRSP 01 I3 L7 B1</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3230948 - DLS: Lohnartenstammdaten werden nach dem Speichern auf dem Applikationsserver fälschlich mehrfach ausgewiesen</b>  |                                    |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 16.09.2022</p> <p>Sie erstellen DLS-Dateien über den Report Digitale Lohnschnittstelle (DLS) (RPCDLS0). In den Lohnartenstammdaten werden Daten zu einzelnen Lohnarten fälschlich mehrfach ausgewiesen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler kann auftreten, wenn ein PNP-gesteuerter Zwischenspeicherungsschritt erfolgt (üblich bei großen Personalnummernbeständen).</p> |                                    |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.   |                                    |

|                   |   |                                    |
|-------------------|---|------------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b> | <b>PY-DE-NT-TX Steuern</b>  | <b>Version 4, HRSP 01 I3 L7 B1</b> |
| <b>Hinweis</b>    | <b>3242698 - Energiepreispauschale (EPP) - LStA: Ergänzung am Checkreport für EPP (RP_PAYDE_ST_LSTA_EPP_CHECK)</b>  |                                    |
| <b>Inhalt</b>     | <p>Update vom 12.09.2022</p> <p>Mit diesem Hinweis werden folgende Ergänzungen am Report LStA: Checkreport für EPP (RP_PAYDE_ST_LSTA_EPP_CHECK) vorgenommen:</p> <p>Das Protokoll-Layout kann gesichert werden</p> <p>Das Protokoll mit Personalnummern wird um das Feld 'Nur Auszahlung vorhanden' erweitert. Das Feld wird dann mit 'X' ausgewiesen, wenn für eine Personalnummer eine Auszahlungslohnart (/46C oder /46D), aber keine LStA-Anmeldungslohnart (/46B) gefunden wird.</p> <p>Neuer Selektionsparameter P_PERNR. Durch das Setzen des Parameters kann die Liste der Mitarbeiter im Protokoll mit Personalnummern auf diejenigen reduziert werden, die ein 'X' im Feld 'Nur LStA-Lohnart vorhanden' oder 'Nur Auszahlung vorhanden' haben. Der Parameter kann nur über die Attribute der Report-Variante gesetzt werden. Nutzen Sie dazu in der Spalte Selektionsvariable den Wert 'T' und in der Spalte Name der Variable eine Variable mit dem Wert 'X'. Die Variablen und deren Wert können in der View TVARV gepflegt werden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Allgemeine Korrekturen und Erweiterungen am Report RP_PAYDE_ST_LSTA_EPP_CHECK</p> |                                    |


|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. |
|----------------------|---|


|                      |   |                             |
|----------------------|---|-----------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | PY-DE-NT-TX Steuern   | Version 1, HRSP 01 I3 L7 B1 |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3248544 - Technischer Hinweis: Zuweisung von Interfacekonstanten für Steuerpflicht</b>   |                             |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Dieser Hinweis wurde aus technischen Gründen erstellt. Es erfolgt keine Änderung des Programmverhaltens aus Anwendersicht.</p> <p>Im Modul für die Steuerberechnung werden die Ausprägungen der Steuerpflicht von festen Werten (z. B. '1') durch Interfacekonstanten (z. B. IF_HRPAYDEST_CONST=&gt;GC_STPFL_UNBESCHRAENKT) ersetzt.</p>   |                             |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.<br><br> Aus Anwendersicht besteht kein Handlungsbedarf: Im Modul für die Steuerberechnung werden lediglich die Ausprägungen der Steuerpflicht von festen Werten (z. B. '1') durch Interfacekonstanten (z. B. IF_HRPAYDEST_CONST=>GC_STPFL_UNBESCHRAENKT) ersetzt. |                             |


|                      |   |                             |
|----------------------|---|-----------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | PY-DE-NT-TX Steuern   | Version 2, HRSP 01 I3 L7 B1 |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3167172 - LStB: Laufzeitfehler im Report 'Lohnsteuerbescheinigung für Mitarbeiter erstellen' (RPCTXMD1)</b>  |                             |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 16.09.2022</p> <p>Der Report 'Lohnsteuerbescheinigung für Mitarbeiter erstellen' (RPCTXMD1) bricht mit dem Laufzeitfehler DBSQL_DUPLICATE_KEY_ERROR (Open SQL-Array-Insert führt zu duplikativen Sätzen in der Datenbank) ab.</p> <p>Der Abbruch tritt auf, wenn der Report mehrfach parallel über den gleichen Personalnummernbestand gestartet wird und dadurch zum gleichen Zeitpunkt die gleiche Personalnummer bearbeitet wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Ursache für den unter Symptom genannten Abbruch ist, dass mehrere Einträge mit gleichem Schlüssel in die Tabelle P01T_AMIN_STAT geschrieben werden sollen.</p> |                             |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.   |                             |

| Sachgebiet           | PY-DE-NT-TX Steuern  | Version 4, HRSP 01 I3 L7 B1 |
|----------------------|--|-----------------------------|
| <b>Hinweis</b>       | <b>3203386 - CALC: Fehler in Prüfung bei Abflüssen/Zuflüssen von Versorgungsbezügen</b>  |                             |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 16.09.2022</p> <p>Trotz eingespieltem Hinweis 3142222 - CALC: Fehler Prüfung Zufluss / Abfluss Versorgungsbezüge kann es weiterhin zu einer fehlerhaften Abfluss-/Zuflussbildung eines Versorgungsbezugs kommen.</p> <p>Der Fehler tritt auf, wenn die Höhe des Zuflusses des Versorgungsbezugs nicht der Summe der technischen Lohnarten für den laufenden und den sonstigen Versorgungsbezug (/118 und /120) entspricht.</p> <p>Fehlerhafte Abflüsse von Versorgungsbezügen können zu einer falschen Lohnsteuerbescheinigung führen: Zeile 8 (Versorgungsbezüge) enthält dann einen größeren Betrag als Zeile 3 (Bruttoarbeitslohn).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Es liegt ein Fehler bei der Prüfung von zugeflossenen Versorgungsbezügen in der Abrechnungsfunktion DST VBEZ vor.</p> |                             |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Rechnen Sie die betroffenen Personalfälle zurück.</p>  |                             |



| Sachgebiet     | PY-DE-NT-TX Steuern   | Version 2, HRSP 01 I3 L7 B1 |
|----------------|---|-----------------------------|
| <b>Hinweis</b> | <b>3247812 - Energiepreispauschale (EPP) - Lohnart /46E mit fehlerhafter Schlüsselung für die Pfändung</b>  |                             |
| <b>Inhalt</b>  | <p>Update vom 15.09.2022</p> <p>Durch die Schlüsselung der Lohnart Energiepreispauschale VP /46E in den Verarbeitungsklassen 72, 73 und 74 wird im Zusammenhang mit der Auszahlung der Energiepreispauschale (EPP) für einen sonstigen Bezug ein zu hoher, nicht pfändbarer Betrag in der Abrechnung abgestellt (Lohnart Grdlg. b. nicht pfb. son. /PB1 und Grdlg. g. nicht pfb. son. /PG1). Dies kann bei der Pfändungsberechnung, wenn neben der EPP noch weitere sonstige Bezüge vorliegen, zu einer zu hohen Auszahlung an den Gläubiger führen.</p> <p>Der Fehler tritt nicht auf, wenn für die Pfändungsberechnung die Nettomethode mit Fiktivläufen (Teilapplikation PFNF aktiv) eingesetzt wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> |                             |

|                      |   |
|----------------------|---|
|                      | Die Lohnarteneigenschaften der Lohnart Energiepreispauschale /46C bzgl. der Pfändung (Verarbeitungsklassen 72, 73 und 74) wurden für die Lohnart Energiepreispauschale VP /46E übernommen. Dies ist nicht korrekt. Die EPP darf nur über die Lohnart Energiepreispauschale /46C als nicht pfändbar in der Abrechnung behandelt werden |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.<br><br>Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Hinweis.   |




| <b>Sachgebiet</b>   | <b>PY-DE-NT-TX Steuern</b>   | <b>Version 9, HRSP 01 I3 L7 B1</b> |
|---|--|------------------------------------|
| <b>Hinweis 3242675 - Energiepreispauschale (EPP) – Fehlerhafte Lohnartenschlüsselung nach Einspielung HRSP für September (6.08: B0, 6.04: I2, 6.00: L6)</b> |  |                                    |
| <b>Inhalt</b>   | <p>Update vom 15.09.2022</p> <p>15.09.2022: Anpassung des Hinweistitels und der Beschreibung im Abschnitt Symptom. Für die fehlerhafte Schlüsselung der Lohnart /46E bzgl. der Pfändung wurde zusätzlich der Hinweis 3247812 - Energiepreispauschale (EPP) - Lohnart /46E mit fehlerhafter Schlüsselung für die Pfändung freigegeben.</p> <p>12.09.2022: Ergänzung Hinweistitel, Hinweistext und der manuellen Korrekturanleitung für Lohnart /46E. Passen Sie in jedem Fall, unabhängig von der Einspielung der Korrekturanleitung aus Hinweis 3233432 - Energiepreispauschale (EPP) - Fehler bei rückwirkender Aufgabe der EPP bzw. dem Einspielen des HRSP, die Eigenschaften der Lohnart /46E bzgl. der Pfändung (siehe Korrekturanleitung) an.</p> <p>+++++</p> <p>Dieser Hinweis ist relevant, wenn Sie das zum Hinweis 3233432 - Energiepreispauschale (EPP) - Fehler bei rückwirkender Aufgabe der EPP zugehörige HRSP (B0 für Rel. 6.08, I2 für Rel. 6.04, L6 für Rel. 6.00) einspielen bzw. eingespielt haben. Durch die Auslieferung im HRSP werden die Änderungen der Lohnart Energiepreispauschale /46C und Energiepreispauschale VP /46E aus der im obigen Hinweis enthaltenen Korrekturanleitung überschrieben.</p> <p>Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Hinweis.</p> |                                    |
| <b>Kunden-Aktion</b>  |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.<br><br>Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Hinweis.  |                                    |




| Sachgebiet           | PY-DE-NT-TX Steuern  | Version 2, HRSP 01 I3 L7 B1 |
|----------------------|--|-----------------------------|
| <b>Hinweis</b>       | <b>3191687 - DLS: Protokollierung - Es werden Dateinamen im Protokoll aufgeführt, für die keine DLS-Dateien erstellt werden</b>  |                             |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 16.09.2022</p> <p>Sie erstellen DLS-Dateien über den Report 'Digitale Lohnschnittstelle (DLS)' (RPCDLS0). Im Protokoll werden fälschlich Dateinamen für eine Arbeitgebersteuernummer aufgeführt, für die keine DLS-Dateien erstellt werden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler tritt auf, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:</p> <p>Ein Mitarbeiter wird aus dem Überlassungsjahr in einen Zeitraum vor dem Überlassungsjahr zurück gerechnet.</p> <p>Der Mitarbeiter war zu diesem Zeitraum einer anderen Arbeitgebersteuernummer (im Vergleich zum Überlassungsjahr) zugeordnet.</p> <p>Durch die Rückrechnung wurden keine für die Dateiüberlassung relevanten Lohnarten und Lohnkontendaten geändert.</p> |                             |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.  |                             |


| Sachgebiet     | PY-DE-NT-TX Steuern  | Version 12, HRSP 01 I3 L7 B1 |
|----------------|--|------------------------------|
| <b>Hinweis</b> | <b>3223976 - Energiepreispauschale (EPP) - Ergänzung Auswertungsreport für Korrektur der LStA</b>  |                              |
| <b>Inhalt</b>  | <p>Update vom 30.08.2022</p> <p>Der Standardprozess für die Energiepreispauschale (EPP) sieht vor, dass die Auszahlung der EPP im September durch den Arbeitgeber erfolgt. Arbeitgeber habe den Auszahlungsbetrag bereits vor der Auszahlung zur Refinanzierung über die Lohnsteueranmeldung (LStA) für August zu melden. Die Meldung des EPP-Betrags erfolgt dabei über die neue Kennzahl 35 und reduziert die vom Arbeitgeber abzuführende Lohnsteuer.</p> <p>Für Differenzen, die sich zwischen der Anmeldung über die LStA (August) und dem Auszahlungszeitpunkt (September) ergeben, sieht der Prozess zur EPP vor, dass diese über eine korrigierte LStA für August an das Finanzamt gemeldet werden. Die Korrekturmeldung ist auch notwendig, wenn sich die Auszahlung der EPP aufgrund von Rückrechnungen in den Folgemonaten noch einmal ändert. Für die Korrektur der LStA für August muss die Kennzahl 35 ('abzüglich Energiepreispauschale') manuell über externe Daten vorgegeben werden. Um den Korrekturbetrag zu ermitteln, ist ein Abgleich zwischen angemeldeter und ausgezahlter EPP notwendig.</p> |                              |

|                             |  |
|-----------------------------|--|
|                             | <p>Zur Unterstützung des Korrekturprozesses, d. h. zur Ermittlung des Korrekturbetrags und der zu korrigierenden lohnsteuerlichen Betriebsstätten, wird mit diesem Hinweis der Auswertungsreport LStA: Checkreport für EPP (RP_PAYDE_ST_LSTA_EPP_CHECK, Transaktion HRPAYDE_EPP_CHECK) zur Verfügung gestellt.</p> <p>Eine Beschreibung der Vorgehensweise zur Korrektur der August-LStA im SAP System finden Sie in der Anlage "FAQ_Energiepreispauschale_SAP" des Hinweises 3201273 - Steuer - Information zur Energiepreispauschale (EPP).</p>  |
| <p><b>Kunden-Aktion</b></p> | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Der Report wertet die über die August-LStA angemeldete EPP und die tatsächlich ausgezahlte EPP pro lohnsteuerlicher Betriebsstätte aus und schlägt einen Betrag für die manuelle Korrektur der LStA über externe Daten vor. Informationen zum Start (Selektionszeitraum, Optionen etc.) und zur Ausgabe des Reports entnehmen Sie der Reportdokumentation. Die Dokumentation des Reports LStA: Checkreport für EPP (RP_PAYDE_ST_LSTA_EPP_CHECK) ist auch als Anlage (Dokumentation_EPP_CHECK.pdf) beigefügt.</p> |

|                          |   |                                    |
|--------------------------|---|------------------------------------|
| <p><b>Sachgebiet</b></p> | <p>PY-DE-RP-ST Bescheinigungen</p>  | <p>Version 6, HRSP 01 I3 L7 B1</p> |
| <p><b>Hinweis</b></p>    | <p>3151843 - Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag: Korrekturen und Erweiterungen 2/2022</p>  |                                    |
| <p><b>Inhalt</b></p>     | <p>Update vom 30.08.2022</p> <p>Bei der Bescheinigung 0028 Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag treten die folgenden Fehler auf:</p> <p>Bei den unter Punkt 2.2 "Nicht laufend gezahltes Arbeitsentgelt" bzw. unter Punkt 2.3 "Weitere laufend gezahlte Leistungen" bescheinigten Zahlungen wird die Art der Einmalzahlung bzw. Leistung falsch bescheinigt.</p> <p>Der Fehler kann auftreten, falls es sich bei der Zahlung um eine Nachzahlung aus Vormonaten handelt.</p> <p>Die unter dem Punkt 2.3 "Weitere laufend gezahlte Leistungen" bescheinigten Beträge entsprechen nicht dem aktuellen Stand.</p> <p>Der Fehler tritt auf, falls der Betrag einer unter diesem Punkt auszuweisenden Leistung durch Rückrechnungen reduziert wurde.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p> |                                    |



|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p>  Zu 2.: Unter Punkt 2 der Bescheinigung muss gemäß den Erläuterungen das Arbeitsentgelt bescheinigt werden, das im maßgeblichen Zeitraum zugeflossen ist. Bei dem oben beschriebenen Fall wird daher nun der Differenzbetrag mit der In-Periode der Rückrechnung als Auszahlungsmonat und der Art der Leistung "Korrektur aus Vormonaten" bescheinigt.</p> <p> Die Auslieferung der Änderungen erfolgt per HRSP. Als Vorabkorrektur können Sie die angefügte Korrekturanleitung einspielen.</p> |
|----------------------|--|


|                      |  |   |
|----------------------|--|---|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PY-DE-RP-ST Bescheinigungen</b>   | <b>Version 1,<br/>HRSP 01 I3<br/>B1</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3193736 - Bescheinigungswesen: Technische Vorabauslieferung</b>   |   |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Mit diesem Hinweis wird die technische Voraussetzung zur Verwendung von PDF-Formularen im Bescheinigungswesen (Transaktion PM20) geschaffen.</p> <p>Die Funktionalität ist noch nicht freigegeben. Eine Beschreibung der erweiterten Funktionalität wird mit deren Freigabe zur Verfügung gestellt.</p>   |   |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Nutzen Sie PDF-Formulare im Bescheinigungswesen</p> <p> Die neue Funktionalität wird ab Release 6.04 ausgeliefert. Eine Unterstützung für Release 6.00 ist nicht vorgesehen.</p> <p> Spielen Sie das angegebene HRSP ein. Die Erweiterung wird nur über HRSPs ausgeliefert.</p> |   |


|                      |   |                                    |
|----------------------|---|------------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik</b>   | <b>Version 1, HRSP 01 I3 L7 B1</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3243887 - RPLEHAD3: Schaltfläche 'Schwerbehinderte MA' fehlt</b>   |                                    |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Auf dem Selektionsbild für den Report Anzeige gem. §163 Abs. 2 SGB IX (Schwerbehinderte Mitarbeiter) (RPLEHAD3) fehlt die Schaltfläche Schwerbehinderte MA.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p> |                                    |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>                                    |                                    |






## 2. Weitere Hinweise


| Sachgebiet           | PY-XX-DT Buchung   | Version 1, HRSP |
|----------------------|--|-----------------|
| <b>Hinweis</b>       | <b>3250882 - RPCPD00: Langtext Lohnart, Geschäftsbereich - Zusatzfelder</b>  |                 |
| <b>Inhalt</b>        | <p>1) In der Revisionsanzeige (Revisionsinformation zu Abrechnungsbeleg anzeigen) des Report RPCIPD00 fehlt bei der Anzeige des Lohnarten-Langtextes eine Stelle, wenn der Lohnartentext die max. Länge von 25 erreicht.</p> <p>2) Das Feld Geschäftsbereich wird in der Revisionsanzeige nicht angezeigt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>zu 1) Die Lohnart und der Langtext der Lohnart wird für die Anzeige konkateniert.</p> <p>zu 2) Fehlen des Feldes Geschäftsbereich für das Layout.</p> |                 |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Bitte spielen Sie die Korrekturanleitung ein oder das angegebene HRSP.</p> <p> Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet.</p>   |                 |



| Sachgebiet           | PY-XX-PYP Payroll Control Center  | Version 1, HRSP B2 |
|----------------------|---|--------------------|
| <b>Hinweis</b>       | <b>3246997 - [PCC] Allow Monitoring for Process in Category "Others".</b>   |                    |
| <b>Inhalt</b>        | <p>In der Konfigurations-Workbench ist die Registerkarte Richtlinientyp unter Prozesstyp/Prozess nicht aktiv, wenn die Prozesskategorie "Andere" lautet.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Es handelt sich um ein Programmproblem</p> |                    |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Implementieren Sie die Korrekturen in Ihrem System oder importieren Sie das entsprechende HRSP.</p>  |                    |


|                      |  |                              |
|----------------------|--|------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PY-XX-PYP Payroll Control Center</b>  | <b>Version 6, HRSP A8 B2</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3210667 - PCC: navigation issue in Fiori Launchpad</b>  |                              |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 28.09.2022</p> <p>Im konfigurierten Fiori Launchpad wird beim Navigieren von einer Kachel zur anderen der Fehler ausgegeben, dass die konfigurierte Fiori-Kategorie nicht gefunden werden kann. Beim Überprüfen des OData-Aufrufs im Webbrowser kann die entsprechende Bibliothek nicht korrekt geladen werden.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Die Ursache liegt in der Methode zum Laden der Bibliothek.</p> |                              |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Implementieren Sie die Korrekturen in Ihrem System oder spielen Sie das entsprechende HRSP ein. Nach der Anwendung dieses Hinweises muss der Cache des Webbrowsers geleert werden, um sicherzustellen, dass die Änderungen der Benutzeroberfläche vom Server geladen werden.</p>  |                              |


|                      |   |                        |
|----------------------|---|------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen</b>   | <b>Version 2, HRSP</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3249638 - My Time Events Fiori App fails to create new time entry</b>  |                        |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 27.09.2022</p> <p>Sie haben festgestellt, dass die Anwendung My Time Event fiori bei Mehrfachbeschäftigung in einigen Fällen keinen neuen Zeiteintrag erstellt.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Dies ist auf einen Programmfehler zurückzuführen.</p>                                     |                        |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Bitte setzen Sie die beigefügten Korrekturanweisungen um.</p> <p> Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet.</p> |                        |


| Sachgebiet   | PY-XX-FO Formulare  | Version 3, HRSP 01 B2 I4 L8 |
|--|---|-----------------------------|
| <b>Hinweis</b> 3205094 - H99CWTR0 does not display retro records having org assignment different from the pnp selection screen inputs. |   |                             |
| <b>Inhalt</b>  | <p>Update vom 27.09.2022</p> <p>Ein Mitarbeiter wird zu Beginn einer bestimmten Periode von Personalbereich A nach Personalbereich B versetzt. Es wird auch eine Rückrechnung in eine vergangene Periode ausgelöst.</p> <p>Der Wagetype Reporter wird mit dem Personalbereich B in den Selektionskriterien von pnp ausgeführt. Dann werden die Rückrechnungssätze nicht gemeldet.</p> <p>Beispiel: Ein Mitarbeiter wird im Jahr 02/2022 (zu Beginn der zweiten Periode) in den Personalbereich B versetzt. Der Mitarbeiter war vorher im Personalbereich A.</p> <p>Bei der Durchführung der Abrechnung für 02/2022 wird auch eine Rückrechnung in die Periode 01/2022 ausgelöst. In diesem Szenario wird die Lohnart reporter mit den unten genannten Selektionsbedingungen ausgeführt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Personalbereich B in der Selektion angegeben</li> <li>b. Periodenübergreifende Sicht ausgewählt</li> <li>c. Zeitraum 02/2022 in der Periodenauswahl angegeben</li> </ol> <p>Die Ausführung sollte zwei Sätze anzeigen, einen für 01/2022 in 02/2022 und einen weiteren für 02/2022 in 02/2022.</p> <p>Derzeit wird der Rückrechnungssatz jedoch nicht gemeldet, da das Programm die wppb-Daten der "FOR-Periode" (rückgerechnete Periode) berücksichtigt, um festzustellen, ob der Rückrechnungssatz gemeldet werden muss.</p> <p>Stattdessen sollte das Programm den Rückrechnungssatz melden, wenn die aktuelle Periode, d.h. die "IN-Periode", zu den Feldwerten des Selektionsbildes pnp gehört und gleichzeitig die angezeigten Org-Daten mit den Orgdaten der "FOR-Periode" übereinstimmen.</p> <p>Das obige Szenario wird am Beispiel des Personalbereichs erläutert, das gleiche gilt für andere Org-Zuordnungsfelder wie Buchungskreis, Mitarbeitergruppe etc.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler.</p> |                             |
| <b>Kunden-Aktion</b>   |  Wenden Sie die beigefügten Korrekturanweisungen für die Vorabkorrektur an oder wenden Sie die entsprechenden SP an.   |                             |


| Sachgebiet           | PY-XX-PYP Payroll Control Center  | Version 1, HRSP 01 B2 |
|----------------------|---|-----------------------|
| <b>Hinweis</b>       | <b>3252077 - Payroll Control Center: KPI Configuration - Copied KPI with details can't be activated.</b>  |                       |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Kopierte KPI mit Details können in Payroll Control Center - KPI Configuration nicht aktiviert werden.</p> <p>Bei der Aktivierung wird im Meldungsbereich die Fehlermeldung 'Im Kontext der Datendienste ist ein unbekannter interner Serverfehler aufgetreten' angezeigt.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Dies ist ein Programmfehler.</p> |                       |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Importieren Sie die zugehörige HRSP oder implementieren Sie die beigefügte Korrekturanleitung   |                       |



| Sachgebiet           | PY-XX-PYP Payroll Control Center  | Version 1, HRSP |
|----------------------|---|-----------------|
| <b>Hinweis</b>       | <b>2644250 - Payroll Control Center - Negative Amount from Manage Configuration display incorrect</b>   |                 |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Im Payroll Control Center wird der negative Betrag auf den folgenden Seiten nicht korrekt angezeigt:</p> <p>Konfiguration der Prüfregel (hrpy_pcc_cvr_v1) - Vorschauseite</p> <p>Analytics Designer (hrpy_pcc_cdn_v1) - Vorschauseite</p> <p>Prozessmanagement (hrpy_pcc_proc_3) - Überwachungsschritt - Analyse-Detailseite und Alert-Detailseite</p> <p>Alert Management (hrpy_pcc_errm_2) - Arbeitsvorratsdetails und Alert-Detailseite</p> <p>Team Management (hrpy_pcc_mc_1) - Alert Detail Seite</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Die negative Zahl setzt in der ABAP-Umgebung das Minuszeichen an das Ende, wird aber von der Formatierungsfunktion von SAP UI5 nicht erkannt.</p> |                 |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Importieren Sie das zugehörige HRSP oder implementieren Sie die beigefügte Korrekturanleitung<br><br> Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet.  |                 |


|                      |  |                                    |
|----------------------|--|------------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PA-PA-XX</b> Allgemeine Teile   | <b>Version 1, HRSP 01 B2 I4 L8</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3215572 - Message PG023: leaving date may be incorrect in the error message</b>   |                                    |
| <b>Inhalt</b>        | Die Meldung 023 der Meldungsklasse PG ("Mitarbeiter ist nicht mehr im Unternehmen seit &") bezieht sich auf das Austrittsdatum. Unter bestimmten Umständen kann das in dieser Meldung enthaltene Austrittsdatum falsch sein. |                                    |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im November 2022 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung um.         |                                    |

|                      |  |                           |
|----------------------|--|---------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PY-XX-PYP</b> Payroll Control Center  | <b>Version 1, HRSP A7</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3251734 - Payroll Control Center - Validation rule can't be activated in Manage Configure Application due to "LS_MAIN_ENTITY-ALERT_KEY\\" is unknown."</b>  |                           |
| <b>Inhalt</b>        | In Anwendung verwalten, konfigurieren, um eine Validierungsregel zu aktivieren, wird ein technischer Fehler ausgelöst. Detaillierte Fehlertexte zeigen an: "Fail to generate provider program. Feld \\"LS_MAIN_ENTITY-ALERT_KEY\\" ist unbekannt.\".<br><br>Grund und Voraussetzungen<br><br>Es handelt sich um ein Programmproblem. |                           |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Setzen Sie die Korrekturen in Ihrem System um oder spielen Sie das entsprechende HRSP ein.   |                           |


| Sachgebiet   | PY-XX-PF Personalabrechnungsfunktionen  | Version 2, HRSP 01 B2 I4 L8 |
|--|---|-----------------------------|
| <b>Hinweis 3233385 - Parts of rule missing in structural display of PE01</b> |   |                             |
| <b>Inhalt</b>  | <p>Update vom 23.09.2022</p> <p>In PE01 fehlt ein Teil der Abrechnungsvorschrift, wenn sie in der Strukturdiagrammansicht angezeigt wird.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Grund</p> <p>In Ihrer Abrechnungsvorschrift sind kommentierte Zeilen vorhanden, und die Vorschrift, die die kommentierte Zeile einschließt und ihr folgt, wird in PE01 in der Strukturgrafikansicht nicht angezeigt.</p> <p>Die auskommentierte Zeile beginnt mit einer Operation. In PE01 erkennt das System, dass es sich bei dem Kommentar um eine Operation handelt und deaktiviert den Code. Dadurch wird verhindert, daß die kommentierte Coding-Zeile und die darauf folgenden Zeilen in PE01 in der Strukturgrafik angezeigt werden.</p> <p>Voraussetzungen</p> <p>Sie haben eine Abrechnungsvorschrift, die eine oder mehrere kommentierte Coding-Zeilen enthält.</p> <p>Die kommentierte Zeile beginnt mit einer Operation.</p> <p>Sie sehen die Rechenregel als Strukturdiagramm in PE01.</p> <p>Die Zeile einschließlich und nach dem Kommentar wird nicht angezeigt.</p> |                             |
| <b>Kunden-Aktion</b>   | <p> Führen Sie die beigefügte Korrekturanleitung durch oder spielen Sie das entsprechende HRSP für Ihr System ein.</p>   |                             |


| Sachgebiet   | PY-XX-PF Personalabrechnungsfunktionen  | Version 2, HRSP 01 B2 I4 L8 |
|--|---|-----------------------------|
| <b>Hinweis 3227903 - Abrechnungsfunktion MOD nutzt undefinierten Wert für RAW-Feld</b> |   |                             |
| <b>Inhalt</b>  | <p>Update vom 23.09.2022</p> <p>In der Abrechnungsfunktion MOD wird das Feld MODIF-APZNR mit einem undefinierten Wert initialisiert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Für RAW-Felder dürfen nur die Hexadezimalwerte 00-FF verwendet werden.</p> |                             |
| <b>Kunden-Aktion</b>   | <p> Es handelt sich hierbei um einen Programmfehler, der mit der anhängenden Korrekturanleitung bzw. mit dem darin für Ihr System angegebenen HRSP gelöst wird.</p>      |                             |


| Sachgebiet   | PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen   | Version 2, HRSP |
|--|--|-----------------|
| <b>Hinweis 3250147 - RXPTARQPOST: Long delay is encountered when posting</b> |  |                 |
| <b>Inhalt</b>  | <p>Update vom 22.09.2022</p> <p>Bei der Buchung von Urlaubssätzen kommt es zu einer langen Laufzeit</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Dies war ein Designproblem.</p>  |                 |
| <b>Kunden-Aktion</b>   | <p> Bitte wenden Sie das entsprechende Support-Paket an, um den Fehler zu beheben.</p> <p>Alternativ können Sie auch die beigefügte Korrekturanleitung anwenden.</p> <p> Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet.</p> |                 |


|                      |  |   |
|----------------------|--|---|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PY-DE-BA</b> Behördenkommunikation  | <b>Version 7, HRSP 01 I1 L5 A9<br/>B2 I4 L8</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3206514 - B2A-SV: Speichern und Anzeigen leerer XMLs / Parserfehler E203</b>  |   |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 22.09.2022</p> <p>22.09.2022: Gültigkeit der Korrekturanleitungen angepasst, um den Einbau sicherzustellen.</p> <p>Bei GML57-Eingangsdateien werden leere Nutzdaten-XMLs für Abfrage und Bestätigung abgespeichert.</p> <p>Beim Anzeigen eines leeren XMLs wird der Fehler "Konvertierungsfehler von Rohdaten in XML" ausgegeben.</p> <p>Beim Abholen von eAU-Eingangsdateien kann der Fehler E203 "Es ist ein Fehler bei der Validierung der eXtra-Standard-Message-XML-Datei aufgetreten ..." auftreten.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Mit der Verbesserung am Abholreport SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV (RPCSVPD0_IN, Hinweis 3164989) werden für A1-Eingangsdateien (Dokumenttyp IA1S) zusätzlich die Nutzdaten-XMLs für Abfrage und Bestätigung gespeichert. Bei GML57-Eingangsdateien gibt es diese XMLs nicht, und so wird dafür ein Leerstring gespeichert.</p> <p>Der macht aber bei der Anzeige als XML Probleme, weil ein Leerstring kein valides XML darstellt.</p> <p>Bei der Abholung werden Dateinummernlücken durch früher bereits abgeholte, bereits quitierte und im System in Quarantäne gespeicherte Dateien ergänzt.</p> <p>Nach der Verarbeitung werden die Dateien durch Angabe der individuellen ResponseIDs quitiert.</p> <p>Der Parserfehler kommt, weil für Dateien aus der Quarantäne eine leere ResponseID quitiert wird.</p> |   |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.  |   |





|                      |  |  |
|----------------------|--|--|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PY-XX-DME</b> Vorläufiger DME   | <b>Version 1, HRSP B2 I4 L8 G1<br/>J7 J2 E6 D5</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>2692400 - DME: falsche Fehlermeldung und Erweiterungspot HRDME hat Texte in falscher Originalsprache</b>  |  |
| <b>Inhalt</b>        | <p>1) Sie erhalten die Fehlermeldung 'Ungültige HCM Lokalisierung \$ bei Personalnummer \$:' (Textsymbol F01).</p> <p>2) Die Beschreibung der BAdI-Filter COUNTRYHR und PROGRAM_NAME ist auf Deutsch. D.h. der Texte passt nicht zur Originalsprache.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>zu 1) Ihre Sachbearbeiterin hat für den gewünschten Zeitraum keine Berechtigung die Abrechnungsergebnisse zu lesen.</p> <p>zu 2) Die Originalsprache des Erweiterungspot HRDME ist Englisch.</p> |  |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Es handelt sich hierbei um einen Programmfehler, der mit der anhängenden Korrekturanleitung bzw. mit dem darin für Ihr System angegebenen HRSP gelöst wird.  |  |


|                      |  |                           |
|----------------------|--|---------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PY-XX-PYP</b> Payroll Control Center  | <b>Version 1, HRSP B1</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3230704 - Payroll Control Center - New expression function for reading value from table</b>   |                           |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Einführung von 2 neuen Ausdrucksfunktionen in Payroll Control Center - Manage Configuration</p> <p>TableValue1 dient zum Abrufen des Feldwertes aus einer Tabelle auf der Grundlage eines gegebenen Schlüssels und des Schlüsselwertes.</p> <p>TableValue2 liefert den Feldwert aus einer Tabelle auf der Grundlage von zwei gegebenen Schlüsseln und den entsprechenden Schlüsselwerten.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Erweiterung der Regelberechnung</p> |                           |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Importieren Sie das zugehörige HRSP  |                           |


|                      |   |                                 |
|----------------------|---|---------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PT-RC</b> Zeitdatenerfassung und -verwaltung   | <b>Version 1, HRSP 01 B2 D5</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3250142 - HR Renewal: Usage of field 'Description of illness' (P2001- UMSCH)</b>   |                                 |
| <b>Inhalt</b>        | <p>In der PAO-Anwendung (HR-Erneuerung) für Abwesenheiten (Infotyp 2001) ist es derzeit nicht möglich, das Feld 'Beschreibung der Krankheit' (P2001- UMSCH) zu verwenden. Dieses Feld ist nun in der WDA-Komponentenkonfiguration HRPAO_DTL_FORM_IT2001_08_XX_V1 enthalten. Im Standard wird das Feld jedoch als 'ausgeblendet' ausgeliefert (aus Kompatibilitätsgründen). Falls Sie dieses Feld verwenden möchten, können Sie das Customizing in der Sicht V_T588MFPROPC entsprechend anpassen.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Fehler im Programm</p> |                                 |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Spielen Sie das entsprechende HRSP ein.   |                                 |



|                      |  |   |
|----------------------|--|---|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PT-RC-UI-XS</b> Self-Services-Web-Dynpro verlassen  | <b>Version 9, HRSP 01 G1 B2 I4<br/>L8 J7 J2 E6 D5</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3210999 - Abwesenheitsgenehmigung: Ganztägiger Anwesenheitssatz nach Genehmigung in untertägigen Anwesenheitssatz konvertiert</b>   |   |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 21.09.2022</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Wenn Sie eine ganztägige Anwesenheit genehmigen, wird der Satz in einen untertägigen Satz geändert.</li> <li>2) Der Abwesenheitskalender kann in Lotus Notes nicht gesichert werden.</li> <li>3) Die Kontingentabtragung wird in der Abwesenheitsübersicht nicht korrekt angezeigt</li> <li>4) Die Kontingentabtragung in Ansprüchen ist falsch.</li> </ol> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das Problem wird durch einen Designfehler verursacht. Die Grundursache ist eine unzureichende Berechtigung für den Genehmigenden.</p> |   |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Spielen Sie das entsprechende HRSP ein, um den Fehler zu beheben.<br>Spielen Sie alternativ die beigefügte Korrekturanleitung ein.   |   |



|                      |   |                        |
|----------------------|---|------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PA-PA-XX Allgemeine Teile</b>  | <b>Version 1, HRSP</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3246348 - HRPА_PERNR deletion does not completely delete IT0121</b>  |                        |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Beim Löschen einer Personalnummer werden die Referenzpersonalnummern korrekt gelöscht, aber die gelöschte Personalnummer wird nicht aus der Prioritätsliste der Referenzpersonalnummern entfernt.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzungen</p> <p>Der Schalter CCURE PC_UI in der Tabelle T7750 ist aktiviert.</p> <p>Es gibt mehrere Pernrs im System, die sich gegenseitig referenzieren können und für die eine Prioritätenliste erstellt werden kann.</p> <p>Eine dieser Pernrs kann gelöscht werden.</p> |                        |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Setzen Sie die beigefügte Korrektur oder das entsprechende R/3 HRSP ein.</p> <p> Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet.</p>  |                        |



|                   |   |                     |                                 |
|-------------------|---|---------------------|---------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b> | <b>PT-RC-UI-TMW</b>   | <b>Arbeitsplatz</b> | <b>Version 1, HRSP 01 B2 I4</b> |
|                   | Personalzeitmanagement  |                     |                                 |
| <b>Hinweis</b>    | <b>3249307 - Date of partial-day absence is not correctly adapted when absence after midnight with previous day indicator</b>   |                     |                                 |
| <b>Inhalt</b>     | <p>Sie erstellen eine untertägige Abwesenheit für einen Mitarbeiter, der eine Nachtschicht hat. Dann legen Sie für denselben Mitarbeiter eine weitere untertägige Abwesenheit an, die nach Mitternacht beginnt und bei der nur der Betrag angegeben ist. Beim Sichern des Datensatzes in PA30 werden die Stunden berechnet, das Vortageskennzeichen gesetzt und das Datum an den nächsten Tag angepaßt. Zusätzlich wird eine Warnmeldung ausgegeben, dass das Datum angepasst wurde. Wenn Sie dieselbe Abwesenheit in PTMW oder in ESS-Szenarien (z.B. Urlaubsantrag) anlegen, werden die Zeiten berechnet und das Vortageskennzeichen gesetzt, aber das Datum wird nicht angepasst.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Grund: Programmfehler. Voraussetzungen: Für diese Nachtschicht ist eine weitere untertägige Abwesenheit (IT2001) oder Anwesenheit (IT2002) erfasst worden. Der bestehende Satz reicht bis nach Mitternacht. Bei der Erfassung der neuen Abwesenheit geben Sie eine Dauer, aber keine Beginn- und Endzeit an.</p> <p>Für PA30 wurde das Verhalten bereits mit Hinweis 2238145 angepasst. Dieser Hinweis erweitert die Korrektur nun auf Anwendungen, die das BLP-Framework verwenden.</p> |                     |                                 |



|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Implementieren Sie die beigefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das entsprechende HRSP ein. Führen Sie die manuelle Tätigkeit vor der Umsetzung der Korrekturanleitung durch. |
|----------------------|---|


| Sachgebiet           | PA-PA-XX Allgemeine Teile  | Version 1, HRSP 01 B2 I4 L8 |
|----------------------|--|-----------------------------|
| <b>Hinweis</b>       | <b>3247852 - IT0016: Temporary contract validity being checked on display mode</b>   |                             |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Bei der Anzeige eines Eintrags des Infotyps Elementos contratos (IT0016), bei dem es sich um einen befristeten Vertrag handelt, prüft das System die Gültigkeitsdaten, obwohl sich das Bild im Anzeigemodus befindet. Weitere Informationen finden Sie im Hinweis 1071282 - CONSULT: Liste der Tags für Spanien-Hinweise.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Das Programm führt die Verprobungen unabhängig vom aktuellen Bildschirmmodus (Anzeigen/Ändern) durch.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Wenn Sie einen Hinweis einbauen, können einige Voraussetzungen erforderlich sein. Bei den Voraussetzungen handelt es sich um bereits freigegebene Hinweise, die den gleichen Kontext wie der aktuelle Hinweis ändern. Auch wenn diese Voraussetzungen nicht unbedingt mit dem Symptom dieses Hinweises zusammenhängen, sollten Sie sie aus technischen Gründen einbauen.</p> <p>Der folgende Support-Package-Level ist die Mindestvoraussetzung:</p> <p>Release HRSP</p> <p>6.08 HR SP 84</p> <p>6.04 HR SP F6</p> <p>6.00 HR SP J0</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter SAP ERP Human Capital Management - HRSP Schedules.</p> |                             |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Nach Einspielen des SP oder der Korrekturanleitung führt das Programm die Validierungen nur noch durch, wenn sich der Bildschirm im Änderungsmodus befindet.   |                             |
|                      | <p>Weitere Informationen über den SAP Note Assistant finden Sie im SAP Support Portal unter SAP Note Assistant.</p> <p>Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Hinweis.</p>  |                             |


| Sachgebiet           | PY-XX-TL Werkzeuge  | Version 1, HRSP |
|----------------------|---|-----------------|
| <b>Hinweis</b>       | <b>3249417 - Archiving object HRPALOGR does not take end date into account when selecting records</b>   |                 |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Bei der Ausführung der Vorverarbeitung für die Darlehensgruppierung AO werden Datensätze für IT0045 ausgewählt, obwohl ihr Enddatum nach dem Datum "Ausgewählt bis" liegt.</p> <p>Das gesetzte Kennzeichen zum Ausschluss eines Satzes aufgrund des Selektionsdatums wird im Datenobjekt BAdI entfernt.</p> <p>Voraussetzungen</p> <p>Abgegrenzte und archivierbare Sätze der Infotypen Darlehen und Darlehenszahlung.</p> |                 |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Implementieren Sie die beigefügte Korrektur.</p> <p> Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet.</p>  |                 |



| Sachgebiet           | PY-XX-TL Werkzeuge   | Version 1, HRSP |
|----------------------|--|-----------------|
| <b>Hinweis</b>       | <b>3248434 - PA_CALC: The time wage type (Cluster ZL in PCL2) is not destroyed when we delete the payroll result</b>   |                 |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Die Zeitlohnart (Cluster ZL in PCL2) wird nicht zerstört, wenn wir das Abrechnungsergebnis über das Archivierungsobjekt PA_CALC löschen.</p> <p>Grund: Fehlende Funktionalität zum Löschen des Clusters ZL aus der PCL2.</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Sie haben in der Abrechnung Einträge für das Cluster ZL erzeugt; bei der Datenvernichtung für PA_CALC müssen diese Sätze gelöscht werden.</p> <p>Da diese Ergebnisse vom Abrechnungstreiber erzeugt werden, werden sie von PA_CALC und nicht von PA_TIME gelöscht.</p>  |                 |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung.</p> <p> Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet.</p> <p>Bitte beachten Sie, daß wir bei der Funktion Import Abrechnung (IMPRT) mit den Parameterwerten 1 und ZL ZL einlesen können, die zur Vorperiode gehören.</p> <p>Aus diesem Grund wird die aktuelle ZL-Periode nicht zerstört.</p> <p>Weitere Informationen sowie Fallbeispiele entnehmen Sie bitte dem Hinweis.</p> |                 |

| Sachgebiet           | PY-XX-BS Grundlagen   | Version 1, HRSP |
|----------------------|---|-----------------|
| <b>Hinweis</b>       | <b>3247902 - PU01: Error message "Error when deleting the payroll result from table PCL2"</b>   |                 |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Wenn Sie das letzte Abrechnungsergebnis löschen und dieses Ergebnis storniert wird, erhalten Sie die Fehlermeldung "Fehler beim Löschen des Abrechnungsergebnisses aus Tabelle PCL2".</p> <p>Ursache: Der Funktionsbaustein CD_EVALUATION_PERIODS_VOID liefert für das gleiche Abrechnungsergebnis (gleiche Sequenznummer) zweimal die gleichen Einträge zurück.</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Sie haben den Hinweis 3040849 installiert.</p> <p>Das letzte Abrechnungsergebnis ist entwertet.</p> <p>Sie versuchen, dieses Ergebnis mit der Transaktion PU01 zu löschen.</p> |                 |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung.</p> <p> Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet.</p>  |                 |

| Sachgebiet           | PY-XX-PYP Payroll Control Center   | Version 3, HRSP A8 |
|----------------------|--|--------------------|
| <b>Hinweis</b>       | <b>3189780 - Payroll Control Center: Support Off-Cycle in Sync Declustered Payroll Result Report</b>   |                    |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 15.09.2022</p> <p>Der Bericht Analysieren und Abrufen von Abrechnungsergebnissen mit Entflechtung (RPCDCT_SYNC_DCT_DATA) wurde erweitert, um Off-Cycle-Abrechnungsergebnisse zu unterstützen:</p> <p>Off-Cycle-Abrechnungen zwischen der vorherigen und der aktuellen Periode werden berücksichtigt.</p> <p>Der Benutzer kann den Off-Cycle-Typ und das Datum angeben, um die Abrechnungsergebnisse einer bestimmten Off-Cycle-Abrechnung abzurufen.</p> <p>Dieser Hinweis liefert eine Erweiterung.</p> |                    |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Implementieren Sie die Korrekturanleitung.</p> <p> Die Korrektur wird im nächsten Synch SAP HCM HRSP enthalten sein (608 oder HR Renewal 2.0, SPB2, geplanter RTC: 10. November 2022).</p>   |                    |


|                      |   |   |
|----------------------|---|---|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PA-PA-XX</b> Allgemeine Teile  | <b>Version 1, HRSP 01 G1 B2 I4<br/>L8 J7 J2 E6 D5</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3247204 - Infotype 0022: Exception CX_HRPA_VIOLATED_POSTCONDITION</b>  |   |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Ein Benutzer bearbeitet oder legt einen Satz des Infotyps 0022 ('Ausbildung') an und pflegt das Feld 'Zeugnis' (SLABS). Das System löst eine Ausnahme CX_HRPA_VIOLATED_POSTCONDITION aus.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>auf den Infotyp 0022 wird mit einer Anwendung zugegriffen, die die entkoppelte Klasse verwendet (z.B. HR Renewal oder Employee Integration EC to ERP on-premise)</p> <p>Für die im Infotyp 0022 (SLABS) gepflegte Bescheinigung ist kein Eintrag in der Tabelle T519T vorhanden.</p> |   |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Spielen Sie das nächste Synchronisations-HRSP ein, das im November 2022 verfügbar ist, oder implementieren Sie die Korrekturanleitung.  |   |


|                      |   |                              |
|----------------------|---|------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PA-PA-XX</b> Allgemeine Teile  | <b>Version 2, HRSP B2 I4</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3198957 - Archiving Object PA_LDOC: Error message PH312 is triggered incorrectly</b>   |                              |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 14.09.2022</p> <p>Sie wollen Langzeitbelege aus dem Cluster PCL4 mit dem Archivierungsobjekt PA_LDOC ("HR: Langzeitbelege") archivieren oder vernichten. DasWRITE-Programm RPAR3W00 erzeugt fälschlicherweise die Fehlermeldung PH 312 ("Archivierungslauf wurde unterbrochen").</p> <p>Voraussetzung: Für die Version 608 ist der Hinweis 3052671 in Ihrem System implementiert.</p> |                              |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Spielen Sie das nächste Synchronisations-HRSP ein, das im November 2022 verfügbar ist, oder implementieren Sie die Korrekturanleitung.  |                              |


|                      |  |                        |
|----------------------|--|------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PT-EV-FO</b> Zeitnachweisformular   | <b>Version 1, HRSP</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3247336 - Time Statement: RA limits after archiving/data destruction</b>  |                        |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Der auf HRFORMS basierende Zeitnachweis zeigt keine Daten an, auch wenn im B2-Cluster Zeitdaten vorhanden sind. Dazu gehören die Standardformulare SAP_TIM_99_0001, SAP_TIM_99_0002 sowie SAP_TIM_99_0003.</p> <p>Dies ist auf einen Programmfehler zurückzuführen: Das Feld pa0283-endda sollte bei der Archivierung von Daten anstelle von pa0283-prtea geprüft werden.</p> |                        |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Implementieren Sie die Code-Änderungen, die Änderungen werden auch per Support-Package geliefert.</p> <p> Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet.</p>                              |                        |



|                   |  |                        |
|-------------------|--|------------------------|
| <b>Sachgebiet</b> | <b>PA-FIO-PNF</b> Fiori Apps für Prozesse und Formulare  | <b>Version 3, HRSP</b> |
| <b>Hinweis</b>    | <b>3233373 - Prozessbrowser - Unterstützung von PDF-basierten Druckformularen</b>  |                        |
| <b>Inhalt</b>     | <p>Update vom 13.09.2022</p> <p>A. Drucktaste zum Herunterladen des Formulars ist nicht sichtbar:</p> <p>Sie verwenden die Prozessbrowser-Anwendung. Beim Wechsel zwischen PDF-basierten Druckformularen und anderen Formulararten ist die Spalte "Formular herunterladen" nicht sichtbar.</p> <p>Beispiel:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sie wählen die Drucktaste für Details, um die Details des PDF-basierten Druckformulartyps anzuzeigen. Hier ist die Drucktaste zum Herunterladen des Formulars sichtbar.</li> <li>2. Sie wählen eine Prozessinstanz aus, für die die Drucktaste zum Herunterladen des Formulars nicht sichtbar sein sollte. (FPM-Formularart, BOL-Formularart oder Fiori-Formularart, für die kein PDF-basiertes Druckformular konfiguriert ist)</li> <li>3. Der Benutzer wählt erneut die Prozessinstanz des PDF-basierten Druckformulars aus. Nun ist die Drucktaste zum Herunterladen des Formulars nicht sichtbar.</li> </ol> <p>B. Es ist nicht möglich, zurückgezogene Formulare mithilfe der Prozessbrowser-Anwendung anzuzeigen.</p> <p>Im Allgemeinen ist die Prozessbrowser-Anwendung (ASR_PROC_BROWSER_OVP) nicht so konzipiert, dass zurückgezogene Formulare für alle Formulararten angezeigt werden. (PDF-basiert, FPM, SAP Fiori). Für Benutzer, die von einer älteren Prozessbrowser-Anwendung (HRASR00_PROCESS_BROWSER) zu</p> |                        |






|                      |   |
|----------------------|---|
|                      | <p>(ASR_PROC_BROWSER_OVP) wechseln, fehlt die Funktion zum Anzeigen zurückgezogener Formulare.</p> <p>Programmfehler</p> <p>Die Prozessbrowser-Anwendung ist so konzipiert, dass zurückgezogene Formulare nicht angezeigt werden.</p> |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Es sind manuelle Aktivitäten erforderlich.            |



|                      |  |                                    |
|----------------------|--|------------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PT-EV Zetauswertung</b>   | <b>Version 2, HRSP 01 B2 I4 L8</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3247063 - Documentation Correction for Time Management Function CHECK</b>   |                                    |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 13.09.2022</p> <p>Die Dokumentation zur Zeitwirtschaftsfunktion CHECK ist unvollständig.</p>   |                                    |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Die Dokumentation wurde korrigiert. Spielen Sie das angegebene HRSP ein, um auf die neue Dokumentation zuzugreifen. |                                    |


|                      |   |                                       |
|----------------------|---|---------------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung</b>   | <b>Version 1, HRSP 01 B2 I4 E6 D5</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3247143 - Zeitangabenerfassung: Nicht mehr gültige Schreibweise "Krankengeldzuschuß"</b>   |                                       |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Im entsprechenden Dynpro der Transaktionen PA20, PA51, PA30, PA61, PTMW wird fälschlicherweise nicht der korrekte Text "Krankengeldzuschuss", sondern die nicht mehr gültige Schreibweise "Krankengeldzuschuß" angezeigt.</p> <p>Nicht mehr gültige Schreibweise</p> |                                       |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Bitte spielen Sie das entsprechende SP ein.   |                                       |



| Sachgebiet  | PY-XX-PF Personalabrechnungsfunktionen  | Version 2, HRSP 01 B2 I4 L8 |
|---|---|-----------------------------|
| <b>Hinweis 3228563 - Abrechnung PARTT: Schalter SW-FIRE_NEXT_PER wird nicht richtig gesetzt</b> |   |                             |
| <b>Inhalt</b>   | <p>Update vom 13.09.2022</p> <p>Sie erhalten die Fehlermeldung PERIOD_NOT_EXISTS der Ausnahmeklasse CX_HRPY_PAYROLL_AREA:</p> <p>Die Periode &amp;PERIODE&amp; &amp;YEAR&amp; für Periodenparameter &amp;PERMO&amp; ist noch nicht vorhanden</p> <p>Oder Sie erhalten die (Warn-)Meldung 010 der Nachrichtenklasse HRPAY99_PAYROLL_LOG:</p> <p>PARTT: Ergebnis des neuen Codings ungleich zum Bestand (siehe Langetext)</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Ihrer Mitarbeiterin ist ein nicht-abrechnungsrelevanter Abrechnungskreis zugeordnet.</p>  |                             |
| <b>Kunden-Aktion</b>  | <p> Es handelt sich hierbei um einen Programmfehler, der mit der anhängenden Korrekturanleitung bzw. mit dem darin für Ihr System angegebenen HRSP gelöst wird.</p> <p> Zur Lösung wird im Funktionsbaustein HRPAY99_SET_SWITCHES für die Bestimmung des Endes der nächsten Periode nun das Minimum aus Periodenende gemäß Customizing (T549Q) und nächstem Abrechnungskreiswechsel herangezogen. Für nicht-abrechnungsrelevante Abrechnungskreise gibt es keine Periode, hier wird als fiktives Periodenende das Datum des nächsten Abrechnungskreiswechsels verwendet.</p> <p>Zusätzlich wird die Meldung 010 nun im Abrechnungsprotokoll nicht mehr als allgemeine Nachricht, sondern als personenspezifische Nachricht ausgegeben (jedoch wie bisher nur einmal pro Abrechnungslauf beim ersten Auftreten).</p> <p>Anmerkung:</p> <p>Sie sollten nicht-abrechnungsrelevante Abrechnungskreise lediglich verwenden, bevor Sie Abrechnungsergebnisse für diese Personalnummer erzeugen möchten. Damit können Sie schon vor der Abrechnung Stammdaten erfassen. Im späteren Verlauf empfehlen wir eindringlich den Status Beschäftigung (STAT2) aus Infotype 0000 (Maßnahmen) mit Wert 0 (ausgetreten) zu verwenden.</p> |                             |


|                      |   |                                 |
|----------------------|---|---------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PA-PA-XX</b> Allgemeine Teile  | <b>Version 1, HRSP 01 B2 I4</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3246690 - Infotype 0001: system triggers incorrectly the error message HR_FM_BUDGET_PD002</b>  |                                 |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Ein Benutzer versucht, einen Satz des Infotyps 0001 ('Organisatorische Zuordnung') zu pflegen: Das System löst fälschlicherweise die Fehlermeldung 'Fonds XXX hat keine aktiven Budgetperiodenzuordnungen' aus (Meldungsnummer 002 der Meldungsklasse HR_FM_BUDGET_PD).</p> <p>Voraussetzungen: In der Tabelle FMISPS ('Allgemeine Parameter für das Haushaltsmanagement') ist das Ankreuzfeld 'Budgetperiode' (FMISPS-BUDGETPD_ACT) angekreuzt, aber das Feld 'Beginndatum der Budgetperiode im HR' (FMISPS-BUD_PER_START_HR) ist leer.</p> |                                 |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Spielen Sie das nächste Synchronisations-HRSP ein, das ab November 2022 verfügbar ist, oder implementieren Sie die Korrekturanleitung.  |                                 |


|                      |   |                        |
|----------------------|---|------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PY-XX-DT-PP</b><br>Buchung der Personalabrechnungsergebnisse   | <b>Version 2, HRSP</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3243298 - Division by zero in posting process with RPCIPE00</b>  |                        |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 12.09.2022</p> <p>Bei der Verwendung von RPCIPE00 zur Buchung von Abrechnungsergebnissen in FI/CO in einem Szenario mit Mehrfachbeschäftigung tritt ein Kurzdump BCD_ZERODIVIDE auf.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>   |                        |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Implementieren Sie die Code-Änderungen, die Änderungen werden auch per Support-Package geliefert<br><br> Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet. |                        |


|                      |   |                               |
|----------------------|---|-------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PA-AS Personalvorgänge&amp;-formulare</b>  | <b>Version 10, HRSP C7 A4</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>1832552 - PA-AS: Anzahl der Datensätze beschränkt</b>  |                               |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 09.09.2022</p> <p>Sie haben einen Prozess mit HCM Process and Forms konfiguriert. Nachdem Sie den Prozess von HRASR_DT aus ausgeführt und alle erforderlichen Details eingegeben haben, kann beim Klicken auf die Schaltfläche "Prüfen" oder "Senden" ein Dump auftreten: "ERROR: Überlauf bei der Konvertierung von 256 (Abbruch: RABAX_STATE)".</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Dieser Fehler ist auf die Längenbegrenzung des Datenelements ASR_FIELDINDEX zurückzuführen.</p> |                               |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Spielen Sie das angegebene HRSP ein, um den Fehler zu beheben. Führen Sie alternativ die manuellen Schritte aus dem Anhang dieses Hinweises aus.</p> <p> Im Framework "HCM Prozesse und Formulare" ist die Anzahl der Datensätze beschränkt, die aktualisiert werden können, um Performanceprobleme zu vermeiden.</p>             |                               |



|                      |   |                           |
|----------------------|---|---------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PY-XX-PYP Payroll Control Center</b>   | <b>Version 1, HRSP B1</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3245113 - Payroll Control Center-The displayed parallel job name support more than 999 jobs.</b>   |                           |
| <b>Inhalt</b>        | <p>In der Anwendung Payroll Control Center-Process Management konnte der Name des geplanten parallelen Jobs nur bis zur Nummer 999 angezeigt werden.</p> <p>Es handelt sich um ein Programmproblem.</p> |                           |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>                |                           |

| Sachgebiet           | PA-BN Arbeitgeberleistungen  | Version 3, HRSP |
|----------------------|--|-----------------|
| <b>Hinweis</b>       | <b>3152762 - HRBEN0001: Gleichzeitige Pläne werden nicht erzwungen, wenn der Plan in derselben Planart geändert wird</b>   |                 |
| <b>Inhalt</b>        | <p>HRBEN0001 prüft nicht auf gleichzeitige Pläne, wenn der Plan innerhalb derselben Planart geändert wird, obwohl der geänderte Plan der gleichzeitige Plan eines anderen Plans ist.</p> <p>Beispiel: Plan P hat Plan A und Plan B als gleichzeitigen Plan.</p> <p>Aktuelle Anmeldung: Planart P</p> <p>Plan P (angemeldet)</p> <p>Planart Q</p> <p>Plan A (angemeldet)</p> <p>Plan C (Anmeldung aufgehoben)</p> <p>Planart R</p> <p>Plan B (angemeldet)</p> <p>Wenn Sie sich für Plan C anmelden, hebt das System die Anmeldung für Plan A automatisch auf, weil nur ein Plan unter einer bestimmten Planart angemeldet werden kann. Diese Aktion löst jedoch keine Prüfung aus, um festzustellen, ob der Plan, für den die Anmeldung automatisch aufgehoben wird, ein gleichzeitiger Plan für einen anderen Plan ist. In diesem Beispiel gibt das System beim Wechsel von Plan A zu Plan C keine Fehlermeldung aus, obwohl Plan A ein gleichzeitiger Plan für Plan P ist. Das System sollte eine Fehlermeldung ausgeben und den Benutzer daran hindern, zu Plan C zu wechseln.</p> <p>Wenn der Benutzer seine Teilnahme explizit aus Plan A gestoppt hat, wird die Prüfung auf gleichzeitige Pläne korrekt verarbeitet. Das explizite Beenden der Teilnahme an Plan A und die Anmeldung für Plan C funktioniert wie erwartet. Nur das automatische Aufheben der Anmeldung für Plan A und das Anmelden für Plan C führt nicht die erforderliche Prüfung auf gleichzeitige Pläne durch.</p> <p>Die Prüfung auf Vorhandensein eines gleichzeitigen Plans bei der Änderung innerhalb derselben Planart fehlt in HRBEN0001, Web-Dynpro-Anwendung für die Anmeldung für Arbeitgeberleistungen, Fiori-App "Anmeldung für meine Arbeitgeberleistungen".</p> <p>Der vorliegende Hinweis ist eine Erweiterung der Lösung aus dem Hinweis 3071027, der dasselbe Problem behebt.</p> |                 |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Spielen Sie zur Fehlerkorrektur den Hinweis als Vorabkorrektur ein.</p> <p> Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet.</p>  |                 |


| Sachgebiet           | PY-XX-PYP Payroll Control Center  | Version 1, HRSP B1 |
|----------------------|---|--------------------|
| <b>Hinweis</b>       | <b>3245075 - Payroll Control Center - Simulation Posting Step can't read payroll result from buffer</b>   |                    |
| <b>Inhalt</b>        | <p>In der Anwendung Payroll Control Center - Process Management kann ein Monitoring-Prozess einen der folgenden Fehler auslösen:</p> <p>Im Schritt Testabrechnung wird der Abrechnungsauftrag aufgrund von Deadlocks in der Tabelle PCL2 abgebrochen.</p> <p>Auch wenn die Testabrechnung für einen Mitarbeiter bereits erfolgreich durchgeführt wurde. Die Simulationsbuchung zeigt dennoch den Fehler "Abrechnungsergebnis konnte nicht aus dem Puffer gelesen werden" für den Mitarbeiter an.</p> <p>Im Simulationsbuchungsschritt wird ein technischer Fehler mit "DBSQL_ARGUMENT_ERROR" oder "Open SQL command is too big" ausgelöst. Folglich bleibt der Simulationsbuchungsschritt im Status "In Vorbereitung" stecken.</p> <p>In Bezug auf die oben genannten Folgen kann eine zu große Größe des Batch-Jobs ein Grund sein.</p> <p>Dieses Symptom wird durch einen Programmfehler verursacht.</p> <p>Bei der ersten Testabrechnung wird das Abrechnungscluster XT fälschlicherweise aufgelöst, was dazu führt, daß einige Mitarbeiter kein Testabrechnungsergebnis erzeugen können. In der Folge lehnt der Simulationsbuchungsschritt Mitarbeiter wegen des fehlenden Testabrechnungsergebnisses ab. Die große Anzahl von Ablehnungen bei der Simulationsbuchung führt außerdem zu einem großen SQL-Befehlsfehler.</p> |                    |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.   |                    |

| Sachgebiet           | PA-PA-XX Allgemeine Teile  | Version 1, HRSP 01 B2 I4 |
|----------------------|--|--------------------------|
| <b>Hinweis</b>       | <b>3243343 - Trx PU00 infotype selection</b>   |                          |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Sie wählen einen Infotyp in der Transaktion PU00 aus, indem Sie den Cursor in ein Feld setzen (und nicht die ganze Zeile markieren). Wenn Sie jedoch auf Löschen klicken, wird stattdessen die Zeile darunter gelöscht.</p> <p>Dies geschieht aufgrund einer falschen Berechnung der Zeilenposition und des oberen Bereichs der sichtbaren Tabelle.</p> |                          |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.  |                          |

|                      |   |                                    |
|----------------------|---|------------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PT-RC-AA An-/Abwesenheit</b>   | <b>Version 2, HRSP 01 B2 I4 L8</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3243778 - PA61 - Listerfassung - Abwesenheiten (2001): Anrechenbare Tage falsch geändert</b>   |                                    |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 02.09.2022</p> <p>Sie pflegen Abwesenheiten (IT2001) in der Listerfassung von Transaktion PA61. Sie ändern die Daten eines Abwesenheitssatzes, für den im Feld ANRTG 0 Tage anrechenbar sind. Beim Sichern des geänderten Abwesenheitssatzes wird das Feld ANRTG mit einer falschen Zahl (ungleich 0) gefüllt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das Problem wird durch ein fehlendes Löschen des Feldes in der Datenstruktur verursacht.</p> |                                    |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.   |                                    |


|                      |  |                        |
|----------------------|--|------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PA-PA-XX Allgemeine Teile</b>   | <b>Version 1, HRSP</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3242199 - Gender override issue during background hiring action for International hiring</b>  |                        |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Beim Schreiben von Daten in Infotyp 2 über die Hintergrundausführung für eine Einstellungsmaßnahme ist es nicht möglich, das Geschlecht des Mitarbeiters korrekt zu überschreiben.</p>  |                        |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Spielen Sie zur Fehlerkorrektur den Hinweis als Vorabkorrektur ein.<br> Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet. |                        |

|                   |   |                                 |
|-------------------|---|---------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b> | <b>PA-PA-XX-BS-OD Organisationsdaten</b>  | <b>Version 3, HRSP 01 B2 I4</b> |
| <b>Hinweis</b>    | <b>3242687 - IT0001: Incorrect values for the contract field (ANSVH)</b>  |                                 |
| <b>Inhalt</b>     | <p>Update vom 31.08.2022</p> <p>IT0001: Wenn Sie die Abgrenzungsfunktionalität für den Feldarbeitsvertrag (Feld ANSVH) aktiviert haben, können Sie Infotyp 0001 mit ungültigen Werten speichern.</p> <p>Grund: Die Werte aus der Tabelle T542T wurden nicht geprüft.</p> <p>Voraussetzungen: Der Schalter ADMIN ANSVH in der Systemtabelle T77S0 ist aktiv, indem der Wert auf 'X' gesetzt ist.</p> |                                 |

|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. |
|----------------------|---|




| Sachgebiet           | PA-PA-XX-LAS HR Systemvermessung  | Version 4, HRSP B2 I4 L8 |
|----------------------|---|--------------------------|
| <b>Hinweis</b>       | <b>3196475 - License Audit: Neue Vermessungsmetriken</b>  |                          |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 30.08.2022</p> <p>Die neuen Vermessungsmetriken sind noch nicht implementiert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie nutzen</p> <p>a) SAP ERP Central Component Release 6.08, 6.04, 6.00 (SAP ECC)</p> <p>b1) SAP Human Capital Management Compatibility Pack in SAP S/4HANA, ab Release 2022</p> <p>b2) SAP Human Capital Management for SAP S/4HANA, ab Release 2022</p> <p>oder</p> <p>c1) SAP ERP, Private Cloud Edition (SAP ERP PCE)</p> <p>c2) SAP S/4HANA Cloud, Private Edition ab Release 1.0 (SAP S/4HANA PCE)</p> |                          |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.   |                          |
|                      | Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Hinweis.  |                          |





|                      |   |                                 |
|----------------------|---|---------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PY-XX-PYP Payroll Control Center</b>   | <b>Version 2, HRSP B2 I4 L8</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3241280 - Payroll Control Center - Validation rule displayed as blank when editing, KPIs, Analytics raise technical error when accessing in in Manage Configuration</b>  |                                 |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 30.08.2022</p> <p>Die folgenden Probleme in den Anwendungen Payroll Control Center Manage Configuration werden mit diesem Hinweis behoben:</p> <p>Der Entwurf wird gelöscht, wenn eine Validierungsregel in der Konfiguration der Validierungsregel konfiguriert wird.</p> <p>Technischer Fehler tritt auf, wenn Sie auf die Konfiguration von KPI, Analytics und Analytics Designer zugreifen oder diese konfigurieren.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Dieses Symptom wird durch Programmfehler verursacht.</p> |                                 |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.   |                                 |






### 3. Hinweise für den Öffentlichen Dienst



| Sachgebiet           | PY-DE-PS Öffentlicher Dienst  | Version 7, HRSP 01 I3 L7 B1 |
|----------------------|---|-----------------------------|
| Hinweis              | 3202826 - ZfA: KZ01-Erstellung nach Fallübergabe der Familienkasse  |                             |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 08.09.2022</p> <p>Die Programme RPCZFADO_KZ01 und RPCZFADO_KZ02 erstellen auch nach der Abgabe der Zuständigkeit einer Familienkasse weiterhin KZ01-Meldungen oder KZ02-Meldungen, falls nicht beantwortete ZK01-Meldungen vorliegen oder der Wegfall eines Kindergeldbezugs erkannt wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Nach einem Wechsel der zuständigen Familienkasse ist die neu zuständige Familienkasse vollumfänglich für die Mitteilung an die ZfA verantwortlich. Dies betrifft auch Zeiträume, die vor dem Zuständigkeitswechsel liegen.</p>   |                             |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Die Programmkorrektur wird per HRSP ausgeliefert.</p> <p> Nach der Programmkorrektur erstellt das RPCZFADO_KZ01 weiterhin KZ01-Meldungen für Personalfälle, deren Familienkasse die Zuständigkeit bereits abgegeben hat. Diese Meldungen werden jedoch alle mit dem Merkmal 'Kind ist nicht bekannt' beantwortet.</p> <p>Das Programm RPCZFADO_KZ02 erstellt keine Meldungen mehr für Personalfälle, deren Familienkasse die Zuständigkeit bereits abgegeben hat.</p> <p> Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.</p> |                             |



| Sachgebiet           | PY-DE-PS Öffentlicher Dienst  | Version 3, HRSP 01 I3 B1 |
|----------------------|---|--------------------------|
| Hinweis              | 3244824 - Datenvernichtung Cluster OD   |                          |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 08.09.2022</p> <p>Über Hinweis 2741893 wurde eine Erweiterung ausgeliefert, die beim Vernichten von Abrechnungsergebnissen auch die korrelierenden Einträge des Clusters OD vernichtet. Gibt es OD-Einträge, die älter sind als das älteste Abrechnungsergebnis (z.B. weil bereits vor Hinweis 2741893 Abrechnungsergebnisse gelöscht wurden), dann bleiben diese stehen und können nicht mehr vernichtet werden.</p> |                          |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Importieren Sie das dem Hinweis zugeordnete Support-Package oder übernehmen Sie die Vorabkorrektur.</p>  |                          |



|  |  |
|--|--|
|  |  Die alten OD-Einträge werden dann mit der nächsten Vernichtung eines beliebigen Abrechnungsergebnisses dieses Mitarbeiters mit vernichtet. |
|--|--|



| Sachgebiet           | PY-DE-PS Öffentlicher Dienst  | Version 2, HRSP 01 I3 B1 |
|----------------------|---|--------------------------|
| <b>Hinweis</b>       | <b>3240078 - Auswahleinschränkung der Vertragsarten im öffentlichen Dienst Deutschland</b>  |                          |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 06.09.2022</p> <p>Über den Hinweis 2846340 (Erläuterung hierzu in Hinweis 2850957) wurde eine Möglichkeit geschaffen, die Eingabe der Vertragsart im Infotyp 0016 (Vertragsbestandteile) zeitlich einzuschränken (Werthilfe und Verprobung). Da im öffentlichen Dienst Deutschland ein abweichendes Dynpro verwendet wird, wirkt sich die Änderung in diesem Umfeld nicht aus.</p> <p>Für den öffentlichen Dienst Deutschland soll die neue Funktion ebenfalls bereitgestellt werden.</p> |                          |
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Importieren Sie das dem Hinweis zugeordnete Support-Package oder übernehmen Sie die Vorabkorrektur. <p>Anschließend können Sie zeitliche Einschränkungen über Tabelle T547V_DELIMIT (View V_T547V_DELIM) einstellen.</p>  |                          |

|                      |   |                                    |
|----------------------|---|------------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PY-DE-PS Öffentlicher Dienst</b>   | <b>Version 3, HRSP 01 I3 L7 B1</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3238832 - JSZ: Falsche Zwölfteilung bei §23c-Fällen</b>  |                                    |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 06.09.2022</p> <p>Bei der Berechnung der Jahressonderzahlung kommt es zu einer fehlerhaften Zwölfteilung, wenn Mitarbeiter aus dem Krankengeldzuschuss herausfallen und eine beitragspflichtige Einnahme aufgrund § 23c (SGB IV) vorhanden ist. Der Monat wird für die Zwölfteilung "gezählt", auch wenn die Abwesenheit den ganzen Monat umspannt.</p>   |                                    |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Importieren Sie das dem Hinweis zugeordnete Support-Package oder übernehmen Sie die Vorabkorrektur.</p> <p> Durch die Änderung wird im Falle von Krankheiten nach Ende der Lohnfortzahlungs- und der Krankengeldzuschussfrist die Abwesenheit als "ohne Bezahlung" gewertet, so wie das bereits derzeit bei der Vorausschau auf den Monat Dezember der Fall ist.</p> <p>Weitere technische Informationen entnehmen Sie bitte dem Hinweis.</p> |                                    |


|                      |  |                              |
|----------------------|--|------------------------------|
| <b>Sachgebiet</b>    | <b>PY-DE-PS Öffentlicher Dienst</b>  | <b>Version 1, HRSP I3 L7</b> |
| <b>Hinweis</b>       | <b>3247692 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3245864</b>  |                              |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Der Vorabebau des SAP-Hinweises 3245864 - Personalstandstatistik: Anpassen des Erhebungsvordrucks erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können</p> <p>Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3245864 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.</p> <p>Mit diesem SAP-Hinweis wird das Programm NOTE_3245864 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den SAP-Hinweis 3245864 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3245864).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3245864 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises 3245864 beschrieben.</p> |                              |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Sie möchten den Hinweis 3245864 einbauen?</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>  |                              |




| Sachgebiet           | PY-DE-PS Öffentlicher Dienst  | Version 3, HRSP 01 I3 L7 B1 |
|----------------------|---|-----------------------------|
| Hinweis              | 3245864 - Personalstandstatistik: Anpassen des Erhebungsvordrucks   |                             |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 16.09.2022</p> <p>Bei der Personalstandstatistik wird im Ausgabeprotokoll der Erhebungsvordruck dargestellt. Die Daten im Erhebungsbogen sind zu stark verdichtet: Es fehlen differenzierte Angaben für die Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigten mit dem Geschlecht "männlich", "divers" und "Ohne Angabe(nach Geburtenregister)".</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmerweiterung</p> |                             |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Die Änderungen werden per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.</p> <p> Das Ausgabeprotokoll wird um die fehlenden Spalten erweitert.</p>  |                             |

| Sachgebiet           | PY-DE-PS Öffentlicher Dienst  | Version 4, HRSP I3 L7 |
|----------------------|---|-----------------------|
| Hinweis              | 3241023 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3224061  |                       |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 31.08.2022</p> <p>Der Vorabebau des Hinweises 3224061 Krankenhausstatistik: Protokollerweiterung um Details zu den VK-Werten aus Satzart 5 erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p> <p>Bauen Sie diesen Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von Hinweis 3224061 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3224061 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 3224061 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3224061).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3224061 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 3224061 beschrieben.</p> |                       |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Sie möchten den Hinweis 3224061 einbauen?</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>   |                       |

| Sachgebiet           | PY-DE-PS Öffentlicher Dienst   | Version 2, HRSP 01 I3 L7 B1 |
|----------------------|--|-----------------------------|
| <b>Hinweis</b>       | <b>3224061 - Krankenhausstatistik: Protokollerweiterung um Details zu den VK-Werten aus Satzart 5</b>  |                             |
| <b>Inhalt</b>        | <p>Update vom 31.08.2022</p> <p>Bei der Krankenhausstatistik werden im Ausgabeprotokoll der Satzart 5 die verdichteten Vollkräftewerte (VK-Werte) im Jahresdurchschnitt dargestellt, und es ist nicht ersichtlich, welche Grundlage zur Berechnung der Anzahl von Vollkräften (VK-Werte) pro Mitarbeiter ermittelt wurde.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmerweiterung</p>  |                             |
| <b>Kunden-Aktion</b> | <p> Die Änderungen werden per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.</p> <p> Das Ausgabeprotokoll wird um einen neuen Protokollierungspunkt Satzart 5: VK-Werte, Details (nur zur Protokollierung) erweitert. Dieser wird jeweils dem passenden Protokollierungspunkt Personalbereich/-teibereich Berichtswesen zugeordnet.</p> <p>Das neue Ausgabeprotokoll beinhaltet pro Mitarbeiter eine Grundlage zur Berechnung der Anzahl von Vollkräften und einen VK-Wert pro Monat des Jahreswerts.</p> <p>In der Abrechnung werden die Lohnarten /OV1 (VK-Wert1 Grundlage) und /OV2 (VK-Wert2 Grundlage) gebildet, die als Grundlage zur Berechnung von Vollkräfte-Werten für die Krankenhausstatistik dienen.</p> <p>Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Hinweis.</p> |                             |


| Sachgebiet     | PY-DE-PS Öffentlicher Dienst   | Version 1, HRSP 01 I3 L7 B1 |
|----------------|--|-----------------------------|
| <b>Hinweis</b> | <b>3242630 - Rentenauskunftsverfahren: Darstellung des Datums zur Abgrenzung im Notification Tool</b>  |                             |
| <b>Inhalt</b>  | <p>Beim Import von INL-Datensätzen im Rentenauskunftsverfahren (Report RPLRZAD0) werden Änderungen der Rentenhöhe im Infotyp 0326 (Anrechnung auf Vers.) automatisch eingepflegt, wenn im Feld "Anpassung" des Infotypsatzes "DTA, maschinelle Anpassung" gewählt wurde. Bei Auswahl von "DTA, manuelle Überprüfung" ist die Anpassung nach Prüfung vom Sachbearbeiter durchzuführen.</p> <p>Hierzu gibt es eine entsprechende Mitteilung an den Sachbearbeiter, die jedoch in der Umgebung des Notification-Tools nicht das Datum für die durchzuführende Abgrenzung des Infotyps enthält. Dieses wird jedoch für die Bearbeitung benötigt.</p> |                             |


|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Kunden-Aktion</b> |  Spielen Sie das entsprechende HR-Support-Package ein oder gehen Sie gemäß Korrekturanleitung vor. |
|----------------------|---|

| Sachgebiet   | PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration   | Version 4, HRSP 01 I3 L7 B1 |
|--|---|-----------------------------|
| <b>Hinweis 3059007 - Adobe Formulare: Verschiedene Korrekturen</b> |   |                             |
| <b>Inhalt</b>  | <p>Update vom 06.09.2022</p> <p>Bei der Ausgabe des Formulare Anlage A, § 14 Abs. 1 neue Fassung (0002), basierend auf dem Adobe-Formular HR_DE_VA_A_P14_1, sind nicht alle Variablen wie im korrespondierenden Smartforms-Formular verfügbar.</p> <p>Bei der Anlage Ehe wird der Name des Ehegatten in der Form VornameNachname angedruckt, also ohne Leerzeichen.</p> <p>Bei der Anlage Festsetzung wird ein redundanter Block angedruckt.</p>  |                             |
| <b>Kunden-Aktion</b>   |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.<br> Folgende Variablen wurden hinzugefügt und sind nun verfügbar:<br>Die Struktur IS_P14N91_CVD<br> Beachten Sie auch die manuelle Nacharbeit nach Einspielen des Hinweises. |                             |

| Sachgebiet  | PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration  | Version 2, HRSP 01 I3 L7 B1 |
|---|--|-----------------------------|
| <b>Hinweis 3204198 - Adobe Forms: Barrierefreiheitseinstellungen und kleine Korrekturen</b> |  |                             |
| <b>Inhalt</b>   | <p>Update vom 09.09.2022</p> <p>Bei den für die Versorgung ausgelieferten Adobe Formularen wird kein Titel angegeben. Zusätzlich kommt eine Barrierefreiheitswarnung bei Tabellen wie etwa Dienstzeittabellen, die zwei verschiedene Tabelleneilentypen beinhalten.</p> <p>Weiterhin wird ein technischer Fehler in der Klasse, mit der das Anschreiben zum Erstfestsetzungsbescheid erstellt wird, behoben.</p> |                             |

**Kunden-  
Aktion**

 Spielen Sie entweder das angegebene HRSP ein oder führen Sie die manuelle Tätigkeit aus.

 Bei allen ausgelieferten Adobe-Formularen HR\_DE\_VA\_\* wird der Titel ergänzt. Zusätzlich wird bei Formularen mit Tabellen, die zwei Tabellenzeilentypen enthalten, die Screen Reader Preference bei einer der beiden auf "Keine" gesetzt.





## 4. Aktuelle Dateien

---

Abruf am 08.09.2022

| Datei  | Dateinummer/Bezeichnung            | Herausgabedatum   |
|--|------------------------------------|---|
| UV-Daten für<br>Berufsgenossenschaften                 | gt220701_V1.txt<br>uv220701_V5.txt | 01.07.22  |
| Institutionskennzeichen für die<br>UV                  | 2022_09_01_ik_list.txt             | 01.09.2022  |
| Beitragssatzdatei für<br>Krankenkassen/Betriebsnummern | EBS00-<br>GES_V90_2022_1004.XML    | 04.10.2022  |
| BV-Datei für berufsständische<br>Versorgungswerke      | BV20220922.csv                     | 22.09.2022  |
| Neue Bankleitzahlen der<br>Bundesbank                  |                                    | 06.06.2022<br><a href="#">Download –<br/>Bankleitzahlen  <br/>Deutsche<br/>Bundesbank</a> |